

NACHHALTIGKEITS- BERICHT

2020



BayCity
Textilhandels GmbH



VORWORT

DER UNTERNEHMENSLEITUNG

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER*,

In Zeiten wie diesen, die aktuell durch die globale Corona Pandemie stark geprägt ist, hat sich auch bei uns gezeigt, wie fragil unsere globalen Lieferketten und Kundenbeziehungen sind.

Wir haben in den vergangenen Jahren allerdings vorausschauend agiert und in viele zukunftsfähige Systeme und technische Ausstattungen investiert und bereits begonnen, unser nachhaltiges Handeln weiter auszubauen.

Jetzt sehen wir, dass dies eine richtige Entscheidung war, um uns weiter als starker Handelspartner am Markt zu behaupten.

Auch wenn die aktuelle Pandemie vieles überlagert hat, hat sie uns nicht davon abgehalten, nachhaltiger zu werden und weiter an unserem Beitrag zur Reduzierung der negativen Klimaeinflüsse zu arbeiten.

Die Thematik Nachhaltigkeit ist in unserem Unternehmen stets stark verankert gewesen und wird bei mir nicht nur als elementarer Faktor zukünftiger Wettbewerbsfähigkeit ge-

sehen, sondern auch als Verpflichtung nachfolgenden Generationen gegenüber.

Wir freuen uns daher, ihnen hiermit den ersten BAY CITY Nachhaltigkeitsbericht präsentieren zu dürfen.

Mit Stolz blicke ich auf das bisher Geleistete und Danke allen Mitarbeitern, die uns mit ihrem hohen Einsatz und ihrer Motivation dahin gebracht haben, wo wir heute stehen.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Jan Schmidt".

Jan Schmidt
CEO

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht verallgemeinernd das generische Maskulinum verwendet. Die Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen; alle sind damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen.

INHALTSVERZEICHNIS

3



VORWORT DER
UNTERNEHMENSLEITUNG

6



UNTERNEHMENS-
PROFIL

Zahlen, Daten, Fakten	6
Unternehmenspolitik/-struktur	14
Mitgliedschaften/Zertifikate	16
Managementsysteme	20

26

NACHHALTIGE
HANDLUNGSFELDER
(ZIELE - MASSNAHMEN - AKTUELLER STAND)

Wesentlichkeitsanalyse	26
Strategie	28
Stakeholder Dialog (Intern/Extern)	30



32

NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

Ökonomie	32
Ökologie	43
Sozial	47



50

ANHANG

Verweise zur Grundsatzklärung (inkl. CoC) und Risikobericht	50
Impressum	51



UNTERNEHMENSPROFIL

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

MIT HANSEATISCHER TRADITION IMMER EINEN SCHRITT VORAUSS

1906 wurde mit der Firma „Schmidt & Co. Baumwolle“ der Grundstein gelegt für unser heutige „Schmidt Group“, deren zentrales Unternehmen die BAY CITY Textilhandels GmbH ist.

Ursprünglich spezialisiert auf den Rohstoff- und Baumwollhandel wurde im Zuge der arbeitsteiligen Welt in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts und den sich ändernden Anforderungen der Schwerpunkt auf den Gewebehandel verlagert. Seitdem agierte die damalige Gesellschaft „PDT Textilhandels GmbH“ als wichtiger Lieferant für die vorwiegend in Deutschland ansässige Bekleidungsindustrie.

Mit Gründung von BAY CITY im Jahre 1975 entwickelten wir uns rasch zu einem textilen Dienstleister, der kundenfokussiert modische Kollektionen für unsere vielfältigen Kundengruppen anbietet.

Eingebunden im Standort der „TSL Textil Service & Logistik GmbH“ in Norderstedt macht die besonders gute Anbindung an die nur wenige Minuten entfernte Autobahn A7 und den ebenso dichten Flughafen Hamburg sowie die hervorragende Anbindung an den Hafen Hamburg unseren Firmensitz in Norderstedt zum idealen Standort für unsere Unternehmungen.

Von der individuellen und trendorientierten Produktentwicklung durch ein hochkreatives Designteam, einer eigenen Schnittabteilung, deren erfahrene Modellmachern, Direktorinnen und Technikern mit neuester 3D Simulationssoftware professionell die notwendigen Schnitte für unsere Kollektionen erstellen, bis zu einem eigenen Fotostudio auf dem Firmengelände ist BAY CITY an diesem Standort hervorragend aufgestellt.

ABSATZMÄRKTE UND KUNDENSTRUKTUR

Mehr als 2.000 Kunden und Partner in über 50 Ländern weltweit vertrauen heute auf die Leistungen der Schmidt Group. Dabei versuchen wir, für jeden Einzelnen, das passende Paket zu schnüren.

MITARBEITER

ZUM STICHTAG 31.12.2020 SIND BEI UNS:



134 Mitarbeiter beschäftigt.
104 weiblich
30 männlich



Fünf Frauen in Führungspositionen:
5 von 12; 42 %



Mitarbeiter mit elf verschiedenen Nationalitäten



Eine Auszubildende im Unternehmen



102 Mitarbeiter in Vollzeit und 25 in Teilzeit beschäftigt



Neun Mitarbeiter aktuell in Elternzeit



Mitarbeiter durchschnittlich vier Jahre im Unternehmen



...viele sind dennoch länger dabei. So freuen wir uns über viele aktuelle Jubiläen:

10 Jähriges Jubiläum: 11 Mitarbeiter
15 Jähriges Jubiläum: 2 Mitarbeiter
20 Jähriges Jubiläum: 1 Mitarbeiter



44 Mitarbeiter sind im ersten Pandemie Jahr eingestellt worden. Dem gegenüber stehen 35 Austritte. Das ergibt eine positive Entwicklung, über die wir uns sehr freuen.



14 Brandschutzhelfer, Drei Evakuierungshelfer und 9 Ersthelfer sind freiwillig für unsere Sicherheit im Einsatz.

Die Mitarbeiter von BAY CITY sind überwiegend zentral an unserem Firmensitz in Norderstedt tätig. Unsere Kollegen aus dem Vertrieb betreuen unsere Kunden aus ihren regionalen Gebieten und sind in regelmäßigen Abständen in unserer Zentrale vor Ort.

Unsere Mitarbeiterzahl ist in den vergangenen Jahren erfreulicherweise stetig gestiegen. Das stellt uns allerdings immer wieder vor die Herausforderung, kreative Lösungen für die Unterbringung an unserem aktuellen Standort zu suchen. Durch die im vergangenen Jahr gestartete Einführung von Home Office Regelungen, vor allem bedingt durch die Pandemie, konnten wir die Situation allgemein gut auffangen.



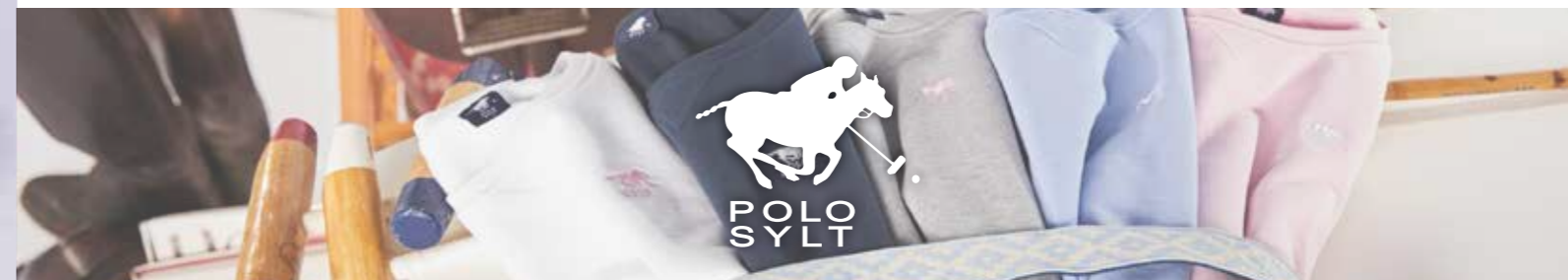
UNTERMARKEN:



Mode nach dem C2C-Prinzip. Das heißt: mit Erfindergeist, Kreativität und getrieben von Technologie. Ein T-Shirt von DETTO FATTO ist zu 100 Prozent kompostierbar. Von der Baumwolle über das Nähgarn, die Labels und Druckfarben bis hin zur Verpackung. Für uns als Mode-Unternehmen mit langer Geschichte ist Detto Fatto so eine Art Schnellboot in Richtung Zukunft. Ein Innovations-Labor. Nachhaltigkeit spielt für uns schon seit vielen Jahren eine wichtige Rolle. In Detto Fatto stecken wir unseren ganzen Pioniergeist. Auf C2C setzen wir, weil wir damit unseren Weg weitergehen können. Deshalb auch der Name. Detto Fatto ist italienisch und heißt „gesagt, getan.“ Die Welt retten – darunter sollten wir es nicht machen. Aber wir wissen auch, dass die Sache nicht ganz einfach wird. Möglichst viele sollten wir sein. Dann sind wir Teil von etwas Großem. Wir fangen an. Und machen weiter das, was wir am besten können: Mode, die Menschen Spaß macht. Mode für die Zukunft.

Detto Fatto. Gesagt, getan.

Denn: Weniger ist nicht mehr. Besser ist mehr.



POLO SYLT lebt und atmet Polo.

Polo ist mehr als ein Sport. Polo ist ein Lebensgefühl, eine Haltung, Flair und Atmosphäre. Mit jeder Faser transportiert POLO SYLT dieses Lebensgefühl. Dazu gehört klare britische Eleganz, genauso aber auch Weltoffenheit. Denn Polo ist international. Überall auf der Welt treffen die Spieler und ihre Familien auf Gleichgesinnte. Sportsgeist, Pferdeliebe, robuste Geschicklichkeit. Polo verbindet ganz selbstverständlich das Moderne mit Traditionsbewusstsein. Das Design von POLO SYLT greift die Weltgewandtheit auf und bewahrt dabei die Verbundenheit mit bleibenden Werten. Ein fester Kern, der immer wieder neue Ideen und Details aus aller Welt aufnimmt und mit ihnen spielt. Ihr Heimspiel hat die Mode von POLO SYLT auf der schönsten Insel der Welt. Sylt. Nordische Lässigkeit, kühler Charme und ein Augenzwinkern in Richtung Extravaganz.

Wer sich einmal in Sylt verliebt, der bleibt es für immer. Saison für Saison macht POLO SYLT mit der neuen Kollektion eine weitere Liebeserklärung.

MARKENWELT

NACHHALTIGKEIT FÜR ALLE

Mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Zielgruppenmarken bedient BAY CITY nicht nur bekannte Käuferschichten, sondern erschließt sich insbesondere mit neuen nachhaltig ausgerichteten Marken neue Kundengruppen.



Das Ziel im Blick, den Wind in den Segeln und dann volle Konzentration auf das Wesentliche. Das gilt auf dem Wasser, genauso aber auch an Land. NAVIGATOR übersetzt das, worauf es im Segelsport ankommt, in eine Lifestyle- und Sportswear Mode, die zeitlos aktuell ist. Das Label ist 1998 aus echter Leidenschaft für das Segeln und maritime Mode entstanden. Sehnsuchtsort und Inspirationsquelle für NAVIGATOR sind die traditionsreichen Regatten entlang der englischen Küste. Und hiervon besonders die eine: Cowes Week – auf der Meerenge Solent und herum um die Isle of White, in England ist seit fast zwei Jahrhunderten eines der zentralen Ereignisse im Segelsport. Jedes Jahr im August geht der Blick von NAVIGATOR rüber zur Cowes Week und ihren mittlerweile rund 1.000 Yachten, die dort an den Start gehen.

Klare Formen, klare Linien, klare Farben – die klassisch-exklusiven Looks von NAVIGATOR sind ein Garant dafür, sowohl im Alltag als auch auf dem Wasser immer passend und zeitgemäß angezogen zu sein. Funktionaler Style, hochwertige Materialien und eine dezente Eleganz sind die Koordinaten für eine Mode, die – je nach Kombination – in Business, Casual sowie bei Wind und Wetter funktioniert. Ein bisschen Preppy-Stil, maritime Farben, nautische Symbole und ein Sinn für Nachhaltigkeit prägen den Charakter von NAVIGATOR. So wird die Marke zur modischen Heimat für Familien, die Spaß an einem ebenso stilvollen wie aktiven Alltag haben.



Blue Denim, White Shirt – das ist so eine Art Naturgesetz. Das gilt einfach. Blue Denim, White Shirt – das ist außerdem COLORADO DENIM auf den Punkt gebracht. Zeit ist kostbar. Sie also vor dem Kleiderschrank verplempern? Eher nicht. Was funktioniert und passt, das bleibt. So bestechend einfach kann es gehen. COLORADO DENIM steht für den männlich-pragmatischen Ansatz in Sachen Mode. Wenn die ideale Antwort gefunden ist, dann bitte keine weiteren Experimente. Mit Egal-Haltung hat das übrigens nichts zu tun. Denn natürlich ist der Anspruch, dass die Jeans, das Hemd, der Hoodie perfekt sitzen.

1976 ist das Geburtsjahr von COLORADO DENIM. Seitdem hat sich die Marke ständig weiterentwickelt. Der Name ist bis heute aber die wichtigste Inspiration. Der US-Staat Colorado ist ein einziges Naturereignis. Die gigantischen Rocky Mountains durchziehen das Land, in der Prärie grasen Büffelherden und dort entspringt der Colorado River – der größte Fluss im Südwesten der Vereinigten Staaten. Wo der Himmel so hoch steht und das Land so atemberaubend weit ist, da begreift sich der Mensch als Teil der Natur. Mit ihr im Einklang zu sein – darauf kommt es an. Mode muss deshalb vor allem nachhaltig und beständig sein. Denim ist der Inbegriff für zeitlos lässigen Style. Ein paar Stufen von Blau reichen aus, um bei jedem Anlass passend angezogen zu sein. Das robuste Baumwollgewebe trägt sich angenehm und hält was aus. Optisch geht sowieso nichts über Basics.

Deshalb: Blue Denim, White Shirt.



Eine Jeans ist mehr als eine Hose. Jeans stehen für eine bewegte Geschichte, für Sehnsucht, für modischen Style. Jeans sind wie ein bester Freund oder eine beste Freundin: Je besser man sich kennt, desto idealer passt man zusammen. Jeans sind ohne weiteres in der Lage, die modische Hauptrolle zu spielen. Aber Jeans fühlen sich auch in der zweiten Reihe wohl – als Begleitprogramm für extravagante Oberteile und Eyecatcher.

Angefangen als robuste Arbeiterhose im Goldrausch der Siedler im amerikanischen Westen hat die Jeans heute jeden Winkel der Welt und jeden Trageanlass erobert. Die Jeans geht Casual wie klassisch, sportlich wie Business, lässig wie innovativ. Und sie entwickelt sich immer weiter – auch wenn Blue Denim das Nonplusultra bleibt.

OKLAHOMA Jeans sind Authentic American Jeanswear. Jeans in perfekter Passform – egal ob Skinny, Straight, Bootcut, Loose oder Slim Fit. Perfekte Passform entsteht in der Mischung aus Schnitt und Material. Genau darauf ist das Design-Team von OKLAHOMA Jeans spezialisiert. Immer wichtiger wird außerdem das Thema Nachhaltigkeit. Von den Rohstoffen über die Herstellung bis zu Verpackung und Lieferung ist OKLAHOMA Jeans darauf ausgerichtet, ein transparentes und nachhaltiges Produkt zu liefern.

Diverse Zertifikate und Siegel belegen dies.

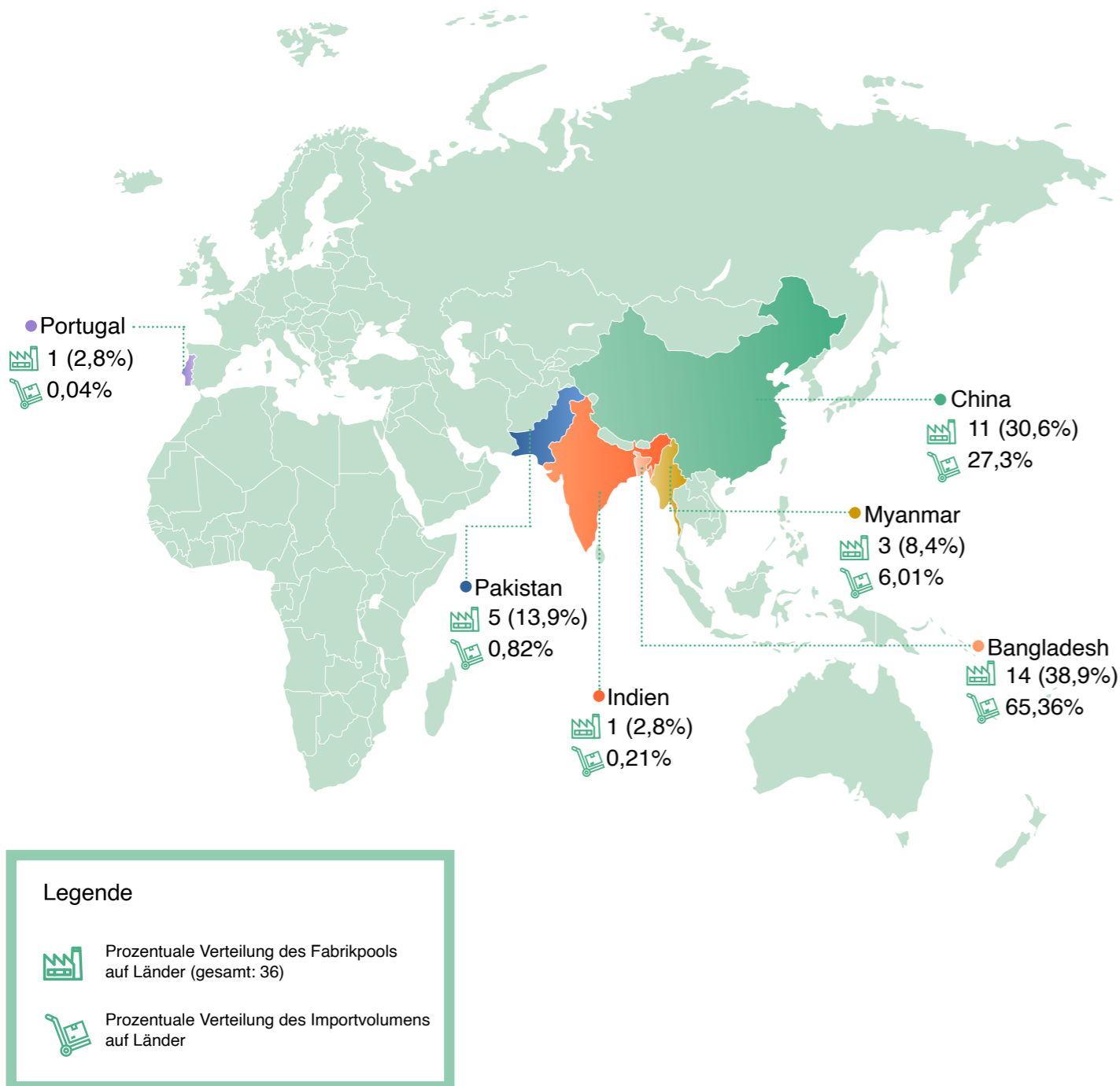
Als Teil des NOS-Programms von BAY CITY ist OKLAHOMA Jeans der ideale Partner für alle, die eine Kollektion machen wollen, die Wert legt auf perfekte Passform, Nachhaltigkeit und natürlich den authentischen Jeans-Style.

UMSATZVOLUMEN

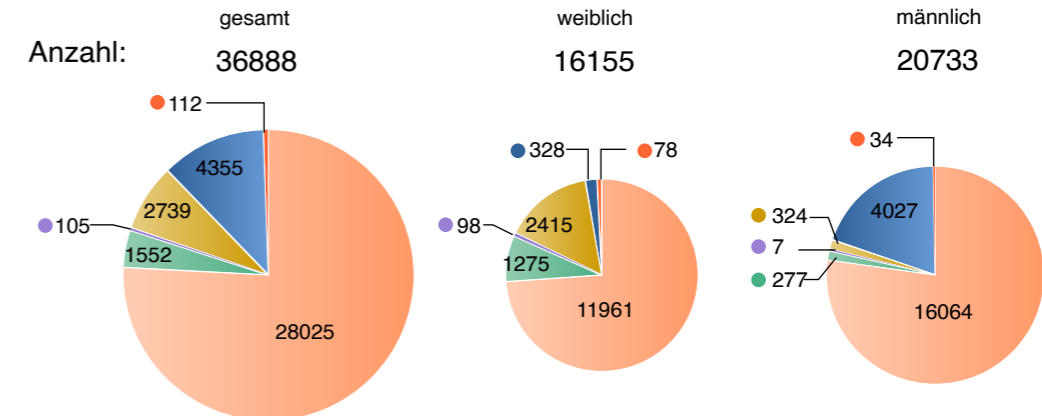
Das Jahr 2020 hat sich trotz der bestehenden pandemischen Lage positiv entwickelt. Nach einem kontinuierlichen Wachstum sind die Umsätze nur leicht gesunken. Bay City konnte aktuell insgesamt einen Umsatzerlös von über 120.000.000 € erwirtschaften.

IMPORTVOLUMEN UND BESCHAFFUNGSMÄRKTE

Aus unserer Tätigkeit als Importeur von Textilwaren, mit Ursprung aus Europa und Asien, konzentriert sich die Beschaffung unserer Produkte auf folgende unterschiedliche Länder:



MITARBEITER FABRIKEN



Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit innerhalb einer sehr arbeitsteiligen und globalen Wertschöpfungskette, ergibt sich die Notwendigkeit einer erhöhten Transparenz hinsichtlich der gesamten Lieferkette. Diese beinhaltet neben den direkten Geschäftspartnern (sogenannte „Tier 1“) auch die indirekten Geschäftspartner der vorgelagerten Prozessstufen (sogenannte „Tier 2/3“). Diese weiterführende Transparenz konnten wir in 2020 bereits bei mehr als einem Drittel unseres Gesamtimportvolumens sicherstellen. Wir arbeiten hier stetig an einem weiteren Ausbau unserer Transparenzquote, wobei uns unsere langfristigen Geschäftsbeziehungen mit unseren Partnern vor Ort zu Gute kommen. Mit manchen unserer Lieferanten haben wir bereits vor der Eröffnung unserer eigenen Beschaffungsbüros in Bangladesch und China zusammen gearbeitet. Dadurch ergeben sich einige Geschäftsbeziehungen, die mittlerweile seit bis zu acht Jahren andauern. Im Schnitt arbeiten wir seit vier Jahren mit den Fabriken zusammen. Diese kontinuierliche Zusammenarbeit schafft Vertrauen und legt somit den Grundstein der gewünschten Transparenz. Einen wesentlichen Beitrag zur transparenten Lieferkette leisten die bereits erwähnten Einkaufsbüros vor Ort. Insgesamt beschäftigen wir dort 93 Mitarbeiter. Während die Belegschaft in unserem Büro in Dhaka (Bangladesh) über-

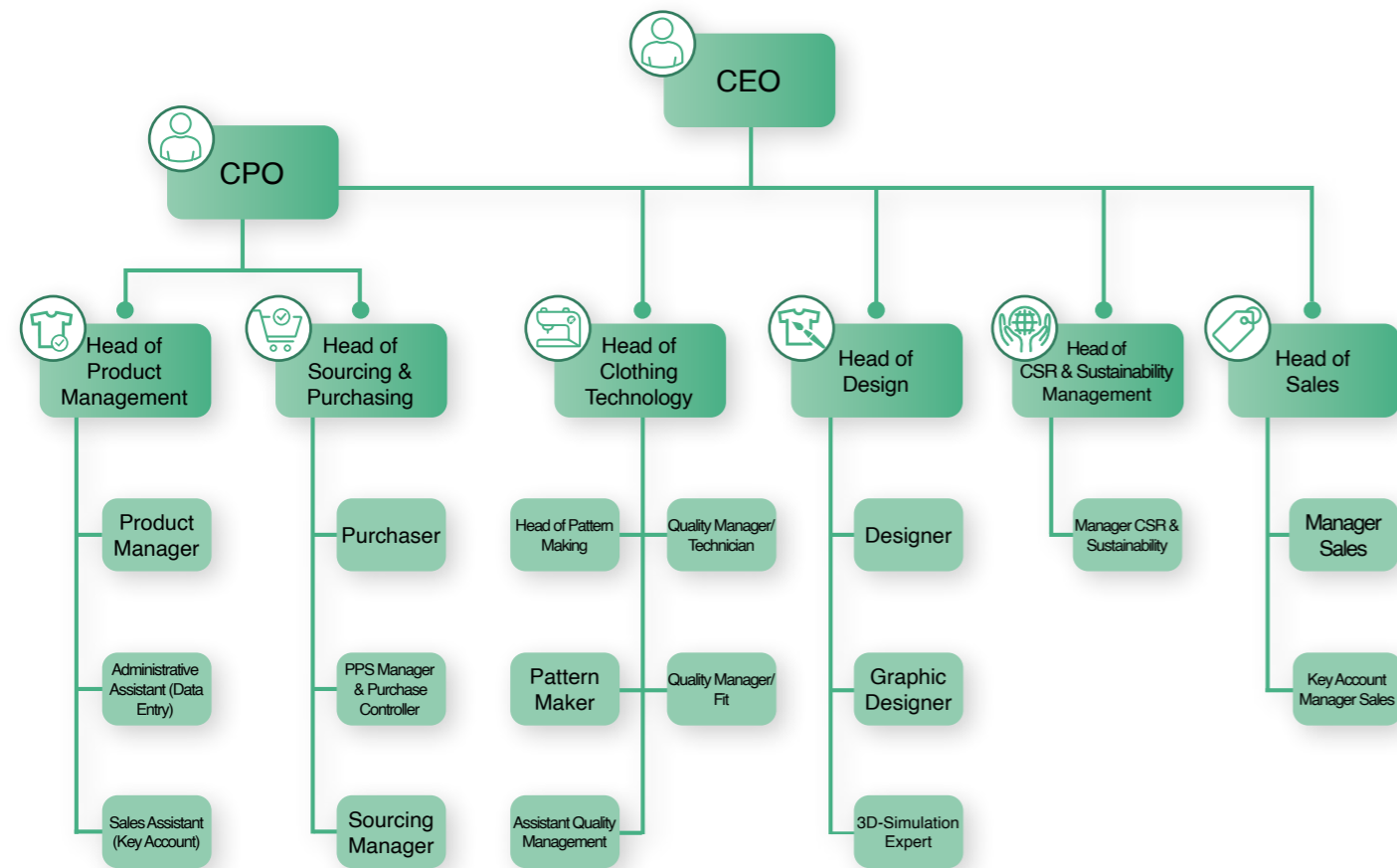
wiegend aus Männern besteht (88%), sind in unserem Büro in Shanghai (China) 60% Frauen beschäftigt.

RISIKOBERICHT

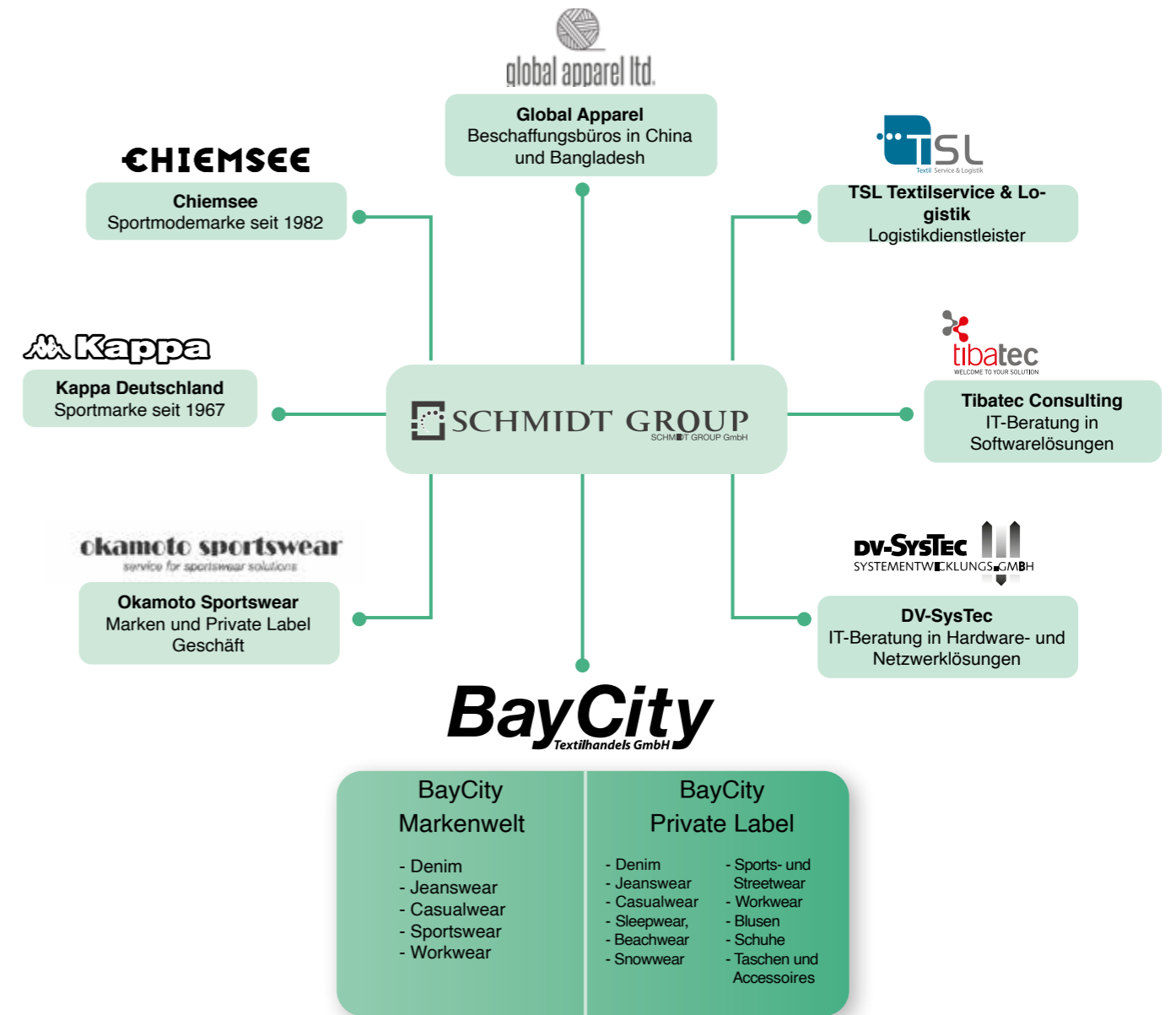
Im Rahmen unserer Sorgfaltspflicht und der sich ergebenden Risiken und Herausforderungen unseres Geschäftsmodells, führen wir regelmäßig eine **Risikoanalyse** mit vorab gesetzten branchenspezifischen Prioritäten durch. Diese umfasst Länder-, Produkt- und Materialrisiken mit Fokus auf möglichen Menschenrechtsverletzungen innerhalb unserer Wertschöpfungskette. Die hieraus gewonnenen Ergebnisse dienen uns als wesentliche Grundlage zur Ableitung von zu ergreifenden Maßnahmen, welche eine kontinuierliche Verbesserung der Bedingungen vor Ort sicherstellen sollen. Die Methodik und Ergebnisse werden in unserem **Risikobericht** (s. Anhang) erläutert und regelmäßig aktualisiert.

UNTERNEHMENSPOLITIK/STRUKTUR

ORGANIGRAMM



SCHMIDT GROUP



MITGLIEDSCHAFTEN/ZERTIFIKATE

Global Organic Textile Standard (GOTS)



Unseren ersten großen Meilenstein in Richtung nachhaltige Textilien, haben wir mit der Global Organic Textile Standard (GOTS) Zertifizierung 2016 bei Bay City erreicht.

Wir haben uns für diesen sehr anspruchsvollen Bio-Baumwoll-Standard entschieden, weil er entlang der gesamten Lieferkette die sozialen und ökologischen Anforderungen kontrolliert und somit eine komplette Transparenz ermöglicht.

Es wird eine umweltverträgliche und sozial verantwortliche Textilproduktion garantiert, deren Anforderungen an ein nachhaltiges Produkt unseren Vorstellungen entsprechen.

Die derzeitige Produktpalette unserer GOTS zertifizierten Artikel umfasst unterschiedliche Kategorien in Wirk- und Web-Qualitäten aus Bio-Baumwolle.

Somit können wir in unseren Kollektionen sowohl T-Shirts, Sweatshirts und Hosen, aber auch Nacht- und Tagwäsche mit den Label-Graden „Organic“ bzw. „Made with organic material“ ausloben.

2020 haben wir ca. 19 Millionen Wirk-Artikel produziert wovon ca. 5% der Artikel auf Basis des Global Organic Textile Standards hergestellt wurden. Von knapp 5 Millionen Web-Artikeln gab es 2% der Artikel die dem Global Organic Textile Standard entsprechen.



Organic Content Standard (OCS)



Einem weiteren Bio-Baumwoll Standard hat sich Bay City 2019 angeschlossen – dem Organic Content Standard (OCS). Mit der „kleinen Schwester“ des bereits erwähnten GOTS, können wir zusätzliche Bio-Baumwoll-Produkte ausloben, die auf Grund eines zu geringen Baumwollanteils oder modellabhängigen Ausstattungen für GOTS nicht umsetzbar sind.

Auch hier haben wir die Möglichkeit auf zwei Qualitätsstufen zurückgreifen zu können. So können wir zum einen das Label „OCS 100“ oder bei einem geringeren Baumwollanteil das Label „OCS blended“ einsetzen.



Global Recycled Standard (GRS)



Um auch recycelten Materialien ein nachhaltiges Gesicht geben zu können, hat sich Bay City 2019 nach dem Global Recycling Standard (GRS) zertifizieren lassen. Dieser Standard gibt uns die Möglichkeit z.B. recycelte Kunstfasern in der Produktionskette einzusetzen und diese zurück zu verfolgen. Auch bei diesem Standard wird großen Wert auf ökologische Anforderungen sowie soziale Verantwortung in der Lieferkette, aber auch im eigenen Unternehmen gelegt. Bay City nutzt diesen Standard zum größten Teil für Jacken mit einer recycelten Wattierung. Der Anteil dieses Materials deckt 50% des Gesamtanteils des Produktes ab und kann somit mit dem GRS Logo ausgelobt werden.

In 2020 wurden bei Bay City ca. 9 Millionen Web-Artikel produziert von denen ca. 10% dem Global Recycle Standard entsprechen.



Recycled Claim Standard (RCS)



Auch nach dem Recycled Claim Standard (RCS) hat sich Bay City 2021 zertifizieren lassen, um recycelte Rohstoffe in der Lieferkette rückverfolgen zu können. Es wird kontrolliert ob ein Endprodukt die Menge des angegebenen Recyclingmaterials enthält. Im Vergleich zur bereits erwähnten GRS Zertifizierung werden hierbei keine sozialen und ökologischen Anforderungen geprüft. Der Standard bieten zwei Möglichkeiten an, um einen entsprechenden Artikel auszuloben. So kann man ein Produkt mit 95-100% recyceltem Material mit dem Logo „RCS 100“ und Produkte mit 5-94% recyceltem Material mit dem Logo „RCS blended“ kennzeichnen.



Responsible Down Standard (RDS)



Bei dem Einsatz von Daune in der Lieferkette stellt Bay City das Tierwohl in den Vordergrund. Die Responsible Down Standard Zertifizierung (RDS) greift über die komplette Lieferkette hinweg und kontrolliert somit schon bereits am Anfang das Wohlbefinden und die artgerechte Haltung der Tiere. Auf Grund der Rückverfolgbarkeit und Transparenz in der Lieferkette erhalten wir detaillierte Informationen über die Herkunft der Daune und können sicherstellen, dass das Produkt nicht von Tieren stammt, die unnötigen Qualen ausgesetzt wurden, wie Zwangsfütterung oder Lebendrupf. Die RDS Zertifizierung hat Bay City 2019 abgeschlossen.



amfori BSCI



Als Mitglied der Brancheninitiative amfori BSCI seit 2010 orientieren wir uns an dem erarbeiteten Verhaltenskodex, um unsere Verantwortung gegenüber der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nachzukommen. Durch amfori BSCI werden die wichtigsten internationalen Arbeitsnormen zum Schutz der Arbeitnehmerrechte umgesetzt, wie die Konventionen und Erklärungen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), die Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UN) für Unternehmen und Menschenrechte und die Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Die Einhaltung der im Verhaltenskodex formulierten Anforderungen wird durch regelmäßige Audits von unabhängigen Instituten in 13 Themenbereichen überprüft. Die Lieferanten erhalten von uns entsprechend eine konstruktive Unterstützung, um die anfallenden Maßnahmen zu bearbeiten und zu verbessern. Unsere Kollegen in den Produktionsländern begleiten die Fabriken kontinuierlich, um die Umsetzung der sozialen Richtlinien zu überprüfen und zu intensivieren.



ACCORD on fire and building Safety in Bangladesh / RMG Sustainability Council (RSC)



Bay City ist im Rahmen der Firmengruppenzugehörigkeit der Schmidt Group dem Accord Abkommen bereits kurz nach seiner Gründung im Jahr 2013 beigetreten, um somit unsere Produktionspartner in Bangladesch bei der Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen zu unterstützen. Der Accord ist ein vertragsrechtlich bindendes Abkommen zwischen internationalen und lokalen Gewerkschaften sowie Marken und Einzelhändler in Kooperation mit verschiedenen Nichtregierungsorganisationen (NROs). Der Kern des Abkommens stellt im Wesentlichen die Kontrolle und Verbesserung der Gebäudesicherheit, Brandschutzes und der elektrischen Sicherheit dar. Als aktives Mitglied sind wir mit unseren registrierten Lieferanten im regelmäßigen Austausch, um die Verbesserungsprozesse zu begleiten und zu fördern. Auch nach der Übergabe an das regierungsbasierte Organ RMG Sustainability Council (RSC) 2020 wird Bay City im Rahmen der Firmengruppenzugehörigkeit der Schmidt Group in diesem Abkommen weiterhin mitwirken, um die Sicherheit der Fabriken und deren Arbeiter konstruktiv zu intensivieren.



Grüner Knopf



Der Grüne Knopf ist ein staatliches, verbraucherfreundliches und nachhaltiges Siegel für Textilien. Es deckt sowohl soziale als auch umweltbezogene Kriterien ab. Bay City hat sich 2020 im Rahmen einer Unternehmensprüfung für den Grünen Knopf erfolgreich zertifizieren lassen. Neben der Überprüfung der Umsetzung unserer Sorgfaltspflicht gegenüber unseren Lieferanten, wird ebenfalls die Einhaltung der ökologischen Anforderung unserer Produkte sichergestellt. Wir nutzen das Grüne Knopf Logo auch ergänzend, um beispielsweise unsere GOTS und Made in Green Produkte hiermit zu kennzeichnen, um den Endverbraucher zu signalisie-

ren, dass die Sozialen- und Umweltstandards entlang der gesamten Lieferkette auch durch uns eingehalten wurden. Somit schaffen wir eine deutliche Orientierung beim Einkauf von nachhaltiger Mode.

WIR FÜHREN PRODUKTE MIT DEM SIEGEL:



Standard 100 by Öko-Tex



Bei der Öko-Tex Standard 100 Zertifizierung werden unsere Produkte (Textilien und Accessoires) in der kompletten Lieferkette auf bestimmte Chemikalien und Substanzen überprüft, deren übergesetzlichen Mindestanforderungen eingehalten werden müssen. Mit der Zertifizierung kann man ein gesundheitlich unbedenkliches Endprodukt sicherstellen und somit den Schutz des Verbrauchers gewährleisten. Neben Produktionsstätten bezogene Vor-Zertifikaten besitzt Bay City seit 2011 eigene Zertifikate für die Warengruppen Wirk-, Strick- und Web-Artikel.



MANAGEMENTSYSTEME

EINKAUF UND SOURCING PROZESSE

Die Beschaffung unserer Produkte ist der zentrale Teil unseres Unternehmens. Von ihm hängt unsere Leistungsfähigkeit in großem Maße ab. Sie ist intern aber auch extern Schnittstelle zwischen Kunden und Lieferanten.

Ein **Purchaser (Merchandiser) / Einkäufer** ist verantwortlich für die erfolgreiche Ausführung und Lieferung von zugewiesenen Aufträgen (Entwicklungsauftrag und Großauftrag) in der richtigen Qualität, der richtigen Menge, am richtigen Ort und zur richtigen Zeit.

Er ist intern für die Überwachung und Koordination der Auftragsabwicklung (zusammen mit Produktmanagement, Vertrieb, Design und Qualitätsmanagement) verantwortlich.

Ein **Sourcing Manager** ist verantwortlich für die Entwicklung und Pflege einer zuverlässigen Lieferantenbasis. Die Funktion ist eine proaktive Schnittstelle zwischen den Produktmanagern und dem Sourcing-Team unserer Einkaufsbüros. Beide Bereiche arbeiten immer enger auch mit

der **CSR Abteilung** zusammen. Zunehmend sind mit den Aufträgen nachhaltige und ökologische Ziele verbunden. Daher ist das Verständnis der Anforderungen an Chemikalieneinsatz, nachhaltigen Materialien und deren Rückverfolgung (z.B. bei GOTS) sowie umweltfreundlichen Produktionsmethoden elementar wichtig für die Lieferantenfindung und -auswahl unserer Produkte.

Zunehmend werden diese Aspekte bereits in den tangierenden Abteilungen wie Design und Produktmanagement berücksichtigt. Kundenvorgaben aber auch eigene Zielvorgaben spielen hier eine große Rolle. Das CSR Team agiert mit allen Abteilungen und unterstützt durch Schulungen und gibt Hilfestellung bei Prozessdefinitionen.

MONITORINGSYSTEME

Um unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nachkommen zu können, haben wir ein internes System entwickelt, um bei unseren Produktionsstätten (insbesondere bei einer Neuaufnahme) eine Bestandsaufnahme der aktuellen sozialen und ökologischen Anforderungen erstellen zu können („*Internal Assessment*“). In Zusammenarbeit mit der jeweiligen Produktionsstätte wird darauf aufbauend ein Korrekturplan erarbeitet, der von unseren Kollegen in den Einkaufsbüros vor Ort begleitet und fachlich unterstützt wird. Wir haben somit die Möglichkeit, evtl. Schwachstellen frühzeitig erkennen

und diese mit der Produktionsstätte gemeinsam bearbeiten zu können.

Wir binden ebenfalls unsere Kollegen aus der Qualitätssicherung vor Ort mit ein, die bei anfallenden Inspektionen eine „*Visual Inspection Checklist Onsite (VICO)*“ ausfüllen. Diese beinhaltet offensichtliche Sicherheitselemente, die einfach zu verifizieren sind. Diese unangekündigte Überprüfung gibt uns einen zusätzlichen Einblick in die Produktionsstätte und verbessert den Prozess zur Umsetzung unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht.



Einblick in eine Produktionsstätte in Myanmar

EINKAUFSKONDITIONEN

Grundlage unserer Auftragsplatzierungen ist ein umfangreiches Dokument mit relevanten Einkaufsbedingungen, die sog. „*General Terms and Conditions*“. Jeder Lieferant kann die Anforderungen für den jeweiligen Auftrag daraus entnehmen kann.

Auch wenn bereits während der Preisverhandlung die Anforderungen geteilt und kommuniziert wurden, haben wir mit dieser Unterlage weitere Transparenz geschaffen. Beide Parteien haben darauf Zugriff, um relevante Grundlagen nachzuhalten. Neben den Anforderungen zum Auf-

tragsablauf und der Produktion findet man dort auch spezifische Informationen über die Verschiffung sowie Qualitäts- sowie den Compliance-Standards als feste Bestandteile.

Die Anforderungen sind für die komplette Schmidt Group relevant, können aber ggf. je nach Kundenanforderungen abweichen.

Die Einkaufsbedingungen werden regelmäßig aktualisiert, um zivilrechtlichen Anforderungen zu entsprechen und sozial-ökologisch verträgliche Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

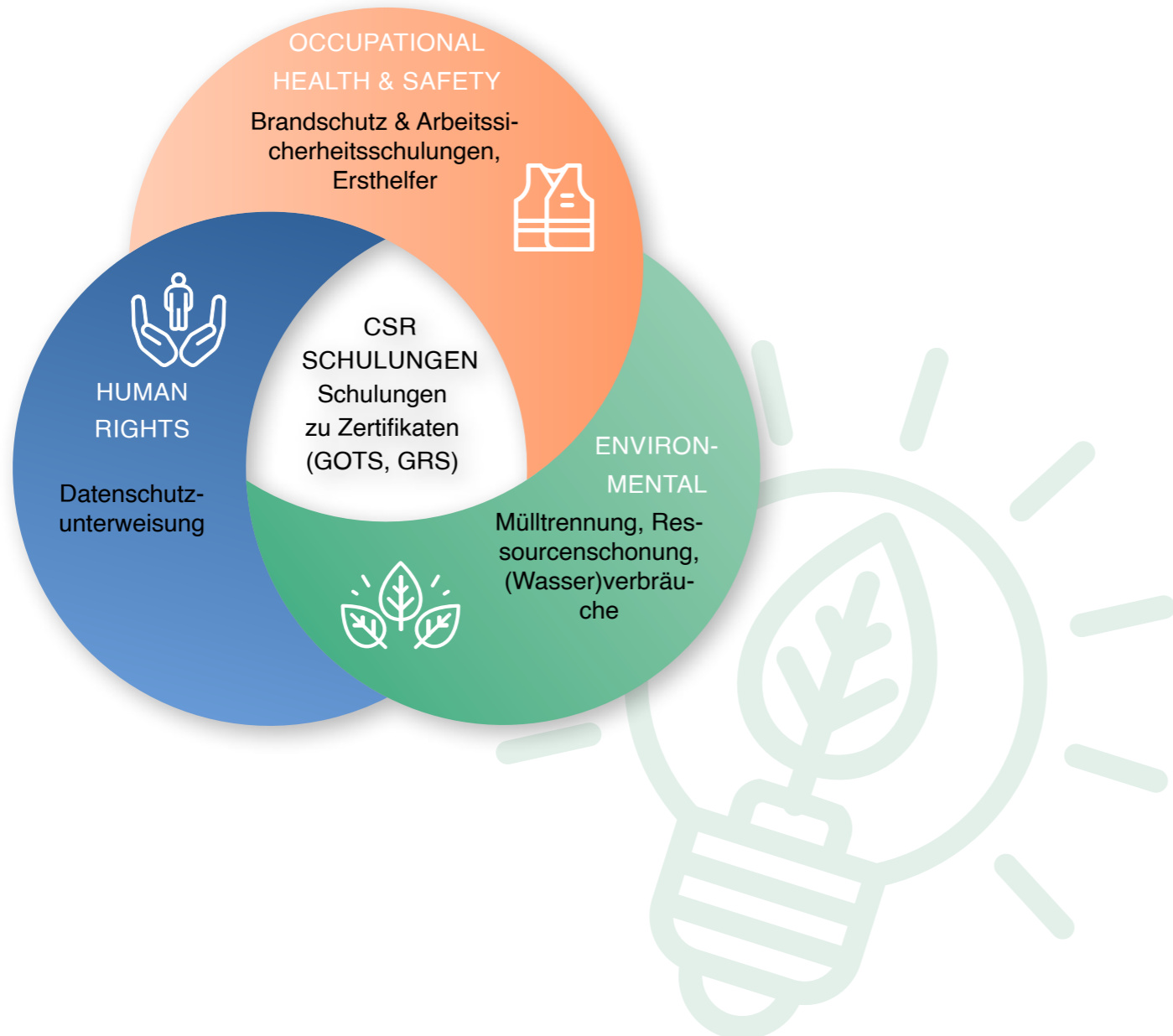
INTERNE TRAININGS

Die Sicherheit der Mitarbeiter und die Gesundheitsvorsorge haben einen hohen Stellenwert für uns. So wird das Unternehmen am Standort in Norderstedt durch externe Fachkräfte bei den Themen Brandschutz und Arbeitssicherheit professionell beraten, unterstützt und geschult. Zusätzlich zu den Schulungen aller Mitarbeiter stellen wir die Fortbildung eines gewissen Anteils der Belegschaft zum Erst-Helfer sicher. Das Unternehmen fördert das Bewusstsein der unternommenen Corporate Responsibility (CR) Aktivitäten auch bei den Mitarbeitern.

So werden regelmäßig Schulungen zu relevanten Themen wie beispielsweise den Nachhaltigkeitssiegeln GOTS und GRS durchgeführt und vertieft. In unserem monatlich erscheinenden internen CSR Newsletter wird zudem zu aktuelle Entwicklungen rund um das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert. Das Schulungsangebot unserer in Deutschland ansässigen Mitarbeiter wird zudem durch verschiedene Anwenderschulungen sowie Unterweisungen zum Thema Datenschutz abgerundet.

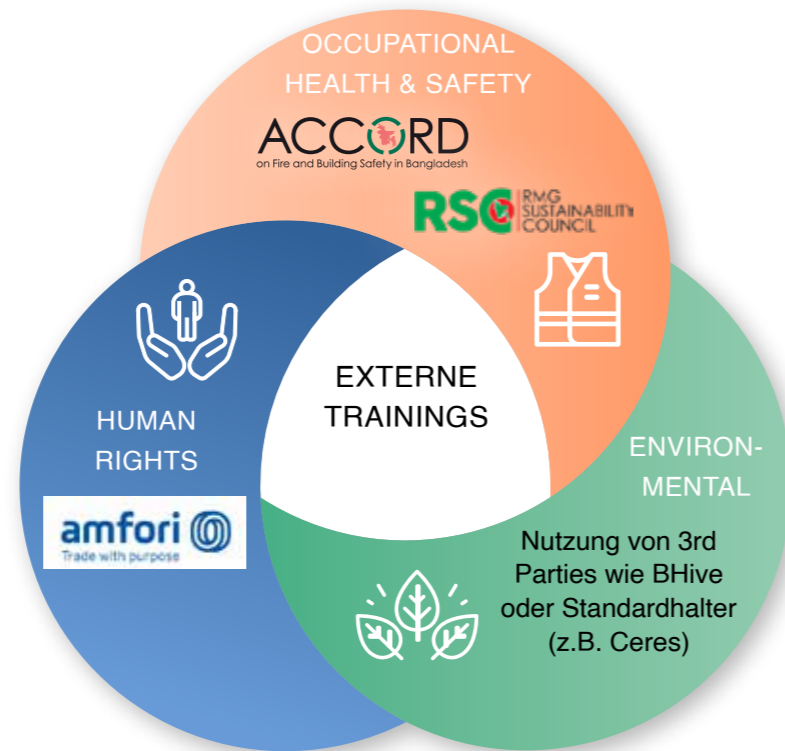
Auch in unseren Beschaffungsmärkten organisieren wir intern Schulungen wie u. a. zu dem Einsatz eines Supply Chain Mapping Tools, das der Erhöhung der Lieferkettentransparenz dient. Ergänzend werden zur Unterstützung unseres internen Beschwerdemechanismus unsere stets in den Produktionsstätten anwesenden Qualitätsmitarbeiter hinsichtlich gängiger Beschwerdefälle sensibilisiert. Unseren Lieferanten unterdessen stehen wir mit einem umfassenden Beratungs- und Trainingsangebot zu den durch Standards wie GOTS und BSCI formulierten Anforderungen zur Seite.

Zudem haben wir beispielsweise Informationsmaterialien zur Nutzung eines Beschwerdemechanismus entwickelt, welche wir unseren Geschäftspartnern zur Sensibilisierung ihrer Mitarbeiter zur Verfügung stellen. Diese werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst.



EXTERNE TRAININGS

Regelmäßig stattfindende und themenbezogene Trainingsangebote von qualifizierten Partnern für unsere Lieferanten vor Ort decken wesentliche Aspekte im Hinblick auf Umsetzung von Menschenrechten, Sicherheit am Arbeitsplatz und Umweltschutz ab. Bei Bedarf begleiten wir auch vor Ort durch Vorbereitung auf anstehende Zertifizierungen – bestmögliche Effizienz durch Schulungen direkt vor Ort.



EXTERNE MONITORINGSYSTEME VOR ORT

Durch kontinuierliche Inspektionen inkl. Folgebesuchen von externen und akkreditierten Auditoren in den Produktionsstätten vor Ort erhalten wir eine Übersicht über den IST-Zustand, sowie über notwendige Maßnahmen zur stetigen Verbesserungen der Situation vor Ort. Im Anschluss an die Dokumentation der Inspektion erarbeiten wir mit unseren Produktionspartner einen Korrekturmaßnahmenkatalog (sog. CAP), um die vereinbarten Verbesserungen zielgerichtet und nachhaltig umzusetzen. Die Monitorings finden sowohl angekündigt als auch unangekündigt in regelmäßigen Zyklen statt.



CHEMIKALIEN MANAGEMENT

Um Mensch und Natur, vor allem in den Produktionsländern zu schützen, bedarf es nicht nur strenger Vorgaben seitens der einzusetzenden Chemie, sondern neben notwendigen Kontrollen und Überprüfungen, vor allem Trainings und Workshops zur Vermittlung von Wissen und korrekter Handhabung in Sicherheit und Gebrauch. Einer produktbezogenen „Restricted Substances List“ („RSL“) und zusätzlich einer „Manufacturing Restricted Substances List“ („MRSL“) für den Produktionsprozess. Die erarbeitete MRSL basiert auf den Standards der „Zero Discharge of Hazardous Chemicals“ („ZDHC“) Initiative sowie strengen Vorgaben wie den „Global Organic Textile Standard“ („GOTS“) und „MADE IN GREEN“ von ÖKO-TEX. Weitere bestehende Programme und individuelle Kundenanforderungen werden geprüft, bewertet und in einen Anforderungskatalog eingebunden.

Ferner schließen wir gesundheitsgefährdende Arbeitsschritte wie das Sandstrahlen von Denims („Sandblasting“) aus und erarbeiten im Rahmen der GOTS Vorgaben einen Ausstieg aus der Chemikalie Kaliumpermanganat („PP Spray“), die ebenfalls zum partiellen Aufhellen von Jeansstoffen eingesetzt wird.

In diesem Zusammenhang sind der Umgang und Einsatz von textilen Hilfsmitteln und Farbstoffen strengstens geregelt. So arbeiten wir mit Lieferanten zusammen, die ihre Chemikalien inventarisieren und regelmäßig mittels moderner Softwarelösungen auf die Einhaltung unserer strengen Chemikalienrestriktionen überprüfen und mit unseren internen Fachleuten optimieren.

In diesem Zusammenhang haben wir die App „BHive“ der Firma Go Blue eingesetzt und arbeiten eng mit den Entwicklern an weiteren Optimierungslösungen. Mittels einer Barcode werden vorhandene Chemikalien eindeutig erfasst und umgehend auf ihre Einsatzfähigkeit für unterschiedliche Siegel überprüft. Über ein Dashboard werden dem Anwender unterschiedliche Kennzahlen zur Verfügung gestellt. Weitere Entwicklungsschritte sind in Planung. Die Einhaltung der DETOX Anforderungen werden durch regelmäßige Abwasser- und Schlammtests über akkreditierte Prüflabore in unseren Partnerbetrieben mit Nassprozessen durchgeführt. Die Ergebnisse werden mit den Lieferanten besprochen und verbessernde Maßnahmen verabredet.



The BHive®



Lokaler Mitarbeiter unseres Beschaffungsbüros in Bangladesch

NACHHALTIGE HANDLUNGSFELDER

ZIELE – MASSNAHMEN – AKTUELLER STAND

WESENTLICHKEITSANALYSE



„WIR SIND NICHT VERANTWORTLICH FÜR DAS, WAS WIR TUN, SONDERN AUCH FÜR DAS, WAS WIR NICHT TUN“

- MOLIÈRE

WERTE

Die unternehmerische Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt nimmt bei uns einen hohen Stellenwert ein. Mit unserem nachhaltigen Handeln in der Wertschöpfungskette verbessern wir langfristig die sozialen, ökologischen und ökonomischen Kriterien. Als vorausschauendes Unternehmen arbeitet Bay City kontinuierlich an einer Verbesserung und Entwicklung seiner CR Richtlinien. In den vergangenen Jahren haben wir vor allem durch den Beitritt zu wichtigen Siegeln und Zertifikaten die Grundlagen dafür geschaffen. Durch die Zertifizierung für den Grünen Knopf haben wir begonnen, unser Handeln messbarer zu machen.

Um uns zukünftig an Taten messen zu können, haben wir uns entschlossen, die gemeinsam gesteckten Ziele der SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS als Leitprinzip zu nutzen und unser Handeln daran zu orientieren. Die entsprechende AGENDA 2030, verfolgt als globaler Plan die Ziele, Wohlstand und Frieden zu fördern und unseren Planeten zu schützen. Dafür wurden von der UN **17 spezifische Ziele** ausgearbeitet, die sie **gemeinschaftlich** bis 2030 erfüllt haben wollen. Als Unternehmen werden wir unsere Maßnahmen verstärkt auf die umrandeten sechs Ziele fokussieren.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Developed in collaboration with TROLLBÄCK + COMPANY | TheGlobalGoals@trollback.com | +1.212.529.1010
For queries on usage, contact: dpcampaigns@un.org | Non official translation made by UNFIC Brussels (September 2015)

Weitere Informationen zu den SDG's unter: <https://sdg-portal.de/de/>

STRATEGIE



Als Unternehmen tragen wir Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt – heute und in der Zukunft. Deshalb setzen wir uns bei BAY CITY seit vielen Jahren schon dafür ein, unsere Produkte sozial und ökologisch nachhaltig herzustellen. Mit dem Ausbau unserer nachhaltigen Aktivitäten und letztlich durch die Unterstützung der staatlichen Siegelinitiative „Grüner Knopf“ haben wir weitere Ziele und Maßnahmen festgelegt, über deren Fortschritt wir in zukünftigen Aktualisierungen der Nachhaltigkeitsmaßnahmen berichten werden. Dies ermöglicht uns eine messbare Grundlage auf dem Weg der Verbesserung unserer begonnenen CSR Maßnahmen. An den Zielen arbeiten wir gemeinschaftlich mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Fachbereichen sowie verstärkt

mit externen Stakeholdern und Initiativen. In einer immer globaler werdenden Welt rücken unsere Lieferanten und Partner in den Lieferketten, aber auch unsere Kunden weiter zusammen. Durch eine transparente Information über unsere Produzenten über uns genutzten Siegel wie Made In Green oder GOTS bieten wir schon heute einen tiefen Einblick und werden dies weiterhin tun. Den Ausbau eines nachhaltigen Angebots wollen wir in unseren Marken sukzessive ausbauen. Unser Ziel ist es, in allen Markenbereichen das Sortiment auszubauen, denn für uns ist Nachhaltigkeit nicht nur eine Frage des Preises: Durch Nutzung von Synergien und vorausschauender Planung sind wir heute bereits in der Lage, ein optimales Preis-Leistungsverhältnis unter Einhaltung der genannten Standards zu erzielen. Mit unserer Marke „Detto Fatto“ werden wir die neusten Entwicklungen der Industrie wie die Thematik der Kreislauffähigkeit von Produkten beobachten und Lösungen erarbeiten. Ein Übertrag auf unsere weiteren Angebote wird dann schrittweise erfolgen, wenn eine praktikable Machbarkeit gegeben ist. Unser Motto „Nachhaltigkeit für alle“ richtet sich somit nicht nur an den Konsumenten sondern auch an die jeweiligen Produzenten. Ein Ausbau der nachhaltigen Produktpalette stärkt auch die sozialen Aspekte, die den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei unseren Produzenten zu Gute kommen und eine langfristige Perspektive bieten.

NACHHALTIGKEITSZIELE

Ausgehend von dem bisher Erreichten sind die folgenden Bereiche und Maßnahmen als Ziel definiert:

JAHR	NH-ZIELE
2022	<p>Engagement mit Interessengruppen (Stakeholder Engagement)</p> <p>Regelmäßiger Austausch mit Interessengruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Runder Tisch mit direkten Kunden (Großkunden, Einzelhändler, B2B, B2C) • Online-Umfrage mit End-Verbrauchern (Social Media) • Jahresgespräche mit Einkauf und CSR Abteilung (Lieferkettenbewertung)

JAHR	NH-ZIELE
langfristig	<p>Soziale Verantwortung (Social Compliance)</p> <p>Existenzsichernde Löhne</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Austausch in Brancheninitiativen zur gemeinsamen Definition von Lohnlücken und Lohnsystemen in Produktionsländern • Unterstützung von umgreifenden Branchenstrategien zu existenzsichernden Löhnen <p>Beschwerdemechanismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit bei der Entwicklung eines globalen Beschwerdemechanismus (Teilnahme an einer entsprechenden amfori BSCI Arbeitsgruppe) • Visuelle Sensibilisierung durch Nutzung technischer Hilfsmittel (z. B. Monitore, Flyer und Poster) • Ausweitung der Maßnahmen des Covid DEG (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH) Projekts
2023	<p>Governance (Steuerung)</p> <p>Faire Einkaufspraktiken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Ursachenanalyse zur Prävention von Sanktionen und Abzügen • Verstärkte Einbindung der CSR in Prüfung der Lieferanten (System Prüfung)
2024	<p>Transport and Verpackung</p> <p>Recycling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Signifikante Erhöhung des bisherigen Einsatzes recycelter Materialien • Systematische Ursachenanalyse zur Prävention von Luftfrachten • Kompensation der Emissionen für unsere Luftfrachten
2022	<p>Klimaschutz (Wasser, Luft, Energie)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Nassprozesse durch jährliche Abwasser- und Schlammtests; Ausweitung auf weitere Stufen in der Lieferkette • Erfassung von Energieverbräuchen u. a. zur Berechnung von CO2-Emissionen • Erfassung relevanter Daten mit Kooperationspartnern zur CO2 Kompensation • Vermeidung unnötiger Reisetätigkeiten durch verstärkte Nutzung von Videokonferenzen
2022	<p>Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standort: Anpassung der Home Office Regelung (neue Arbeitszeitmodelle) • Aufbau einer generellen Gesundheitsprävention für Mitarbeiter
2021	<p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von nachhaltig und funktionalen Ausrüstungen im Baukastenprinzip in Zusammenarbeit mit strategischen Partnern in der Textilindustrie • Implementierung von zukunftsweisenden Waschverfahren, insbesondere für den Denim Bereich: vertiefende Zusammenarbeit mit weiteren strategischen Partnern in der Textilindustrie • Ausbau des Artikelsortiments mit dem staatlichen Metasiegel Grüner Knopf • Ausbau des Einsatzes von recycelten Materialien gemäß dem GRS Standard, insbesondere im Bade-/Beach und Funktionsbereich • Umsetzung und Ausbau der ersten Cradle2Cradle Kollektion für Baumwolle. Ausweitung auf weitere Produkte und Materialtypen.

STAKEHOLDER DIALOG (INTERN/EXTERN)

KUNDEN

Der Austausch mit unseren Stakeholdern ist uns sehr wichtig und nimmt einen sehr hohen Stellenwert in unserem Unternehmen ein. Dabei geht es hauptsächlich um generelle Zertifizierungsmöglichkeiten der Produkte, den Einsatz von nachhaltigen Materialien und Verpackungslösungen, aber auch soziale und ökologische Anforderungen in unseren Produktionsländern. Die transparente Darstellung unserer Nachhaltigkeitsstrategie gegenüber unseren Stakeholdern, hilft uns die Erwartungen zu berücksichtigen und die notwendigen Maßnahmen umzusetzen. Der Anspruch unserer Kunden, vom Fachhändler bis hin zum Discount, nachhaltige Produkte zu integrieren ist stark ausgeprägt. Daher informieren wir proaktiv über Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit und beraten sie in Detailfragen zu Prozessen und Abläufen. Durch die Expertise in unserem CSR-Team werden die Wünsche und Anforderungen geprüft und auf Basis unseres Leistungsspektrums realisiert. Anforderungen, die wir heute noch nicht darstellen können, kommunizieren wir offen an unsere Handelspartner. Speziell für den Bereich Nachhaltigkeit versprechen wir nichts, was wir nicht leisten können. Nachhaltigkeit wird von uns immer nachhaltig kommuniziert.

So gibt es aber auch Kunden, die bereits konkrete Ziele im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie haben. In diesem Fall beauftragen sie

uns damit diese entsprechend umzusetzen. Somit erhalten auch wir durch unsere Stakeholder einen wertvollen Input.

In persönlichen Gesprächen, physisch oder auch virtuell, erstellen wir mit unserer Produktentwicklung maßgeschneiderte Artikel und Kollektionen, die im Detail mit den jeweiligen Kunden besprochen werden.

In Zukunft ist ebenfalls geplant, interessierte Kunden in spezielle Projekte, wie z.B. die Umsetzung der wichtig werdenden Thematik der Kreislaufwirtschaft, mit einzubinden, um den Wissenstransfer zu erhöhen und die Komplexität dieses Themas gemeinsam zu erarbeiten. Unser Ziel ist es unsere Stakeholder kontinuierlich über nachhaltige Themen zu informieren. Dies setzen wir bereits heute über unsere Nachhaltigkeitswebseite www.eco-facts.eu um. Wir planen, diese durch weitere Rubriken, wie z.B. einen regelmäßigen Blog oder einen Dialog in Form von Häufig gestellten Fragen (FAQ) zu ergänzen.

Des Weiteren sehen wir die Möglichkeit einen Austausch in Form von Roundtable Gesprächen mit ähnlich gelagerten Handelspartnern zu koordinieren, um eine noch intensivere und effiziente Kommunikation über Themen wie z.B. Ressourceneffizienz und nachhaltige Versandoptionen lösungsorientiert zu erarbeiten.



MEDIEN/KOMMUNIKATION

Bereits heute nutzen wir Social Media - Kanäle, um unsere Anspruchsgruppen über unser Unternehmen und unsere Produkte zu informieren. Wir möchten die Chance nutzen, die sich dank sozialer Medien bezüglich neuer Ideen und Verbesserungsvorschläge unserer Stakeholder bieten und zukünftig verstärkt in den Austausch gehen. Es ist unser Ziel nachhaltig wertvolle und lesenswerte Inhalte für unsere Stakeholder anzubieten und ihr Feedback zu nutzen, um uns als nachhaltiges Unternehmen weiterzuentwickeln.



NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

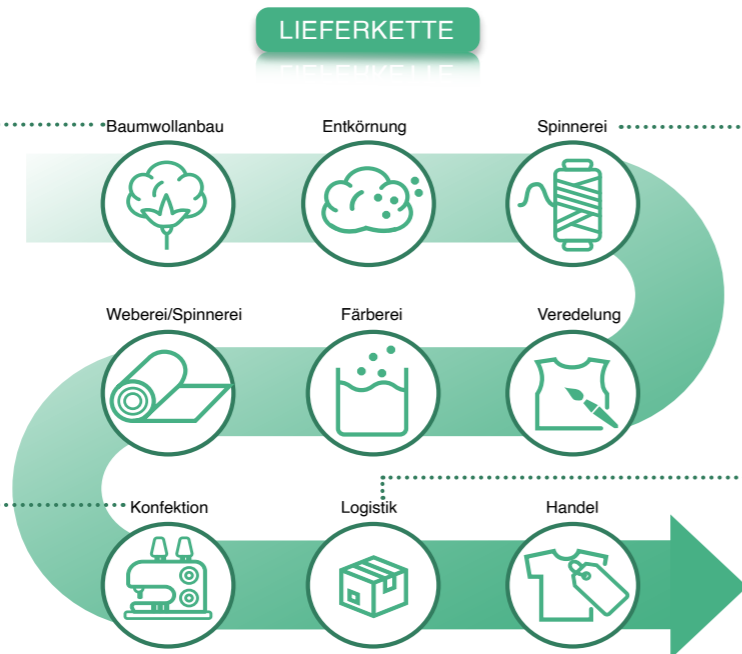
ÖKONOMIE



Die textile Wertschöpfungskette ist sehr komplex und je weiter man in die Tiefe des Produktes geht, umso umfassender wird sie. Bay City sieht das nicht als Risiko sondern als Chance seine Prozesse entsprechend aufzustellen. Wir fokussieren uns auf eine konzentrierte Lieferantenauswahl, um die Größe unseres Pools übersichtlich zu halten. So haben wir die Möglichkeit mit unseren Lieferanten in einen direkten Austausch zu gehen und einen besseren Einblick in die weitere Lieferkette zu erhalten, die bereits beim Baumwollanbau beginnen kann. Es ist durchaus möglich, dass einzelne Prozesse an weiteren Standorten angelagert sind, aber auch hier bemühen wir uns die notwendige Transparenz über unsere Produzenten zu erhalten.

Um eine gleichbleibende Lieferkette zu ermöglichen, legt Bay City viel Wert darauf, seine Produkte und Produktgruppen einheitlich zu gestalten. Auch wenn das Portfolio eine große Auswahl umfasst, können wir auf Wiederholungsartikel zurückgreifen und Standard-Qualitäten aus einer Ursprungsquelle über mehrere Produkte hinweg nutzen.

Nicht immer gelingt es uns, eine komplette Lieferkettentransparenz darstellen zu können, weil auch bei unseren Lieferanten noch teilweise ein „Geschäftsgeheimnis“ im Vordergrund steht, aber durch eine intensive Kommunikation können wir verdeutlichen wie wichtig es ist in allen Stufen eine soziale und ökologische Sorgfaltspflicht umzusetzen, um eine nachhaltige Produktion garantieren zu können.



PRODUKT-/WARENGRUPPEN

WIRK-ARTIKEL



T-SHIRT
9.100.000 Stk.



SWEATSHIRTS &
SWEATJACKEN:
600.000 Stk.



PYJAMA &
NACHTHEMDEN
4.500.000 Stk./Set



SWIMWEAR
750.000 Stk.

WEB-ARTIKEL



HEMDEN &
BLUSEN
9.000.000 Stk.



JEANS:
600.000 Stk.



HOSEN & SHORTS
750.000 Stk.



JACKEN &
WESTEN
4.500.000 Stkw.

Um die Lieferkette unserer Produkte so transparent wie möglich darstellen zu können, nutzen wir das Produktlabel MADE IN GREEN by OEKO-TEX® :

Made in Green



Eine besondere Weiterentwicklung für die Einhaltung von sozialen und ökologischen Anforderungen in unserer Lieferkette sowie deren Produkte erreichen wir durch die Einführung des Made in Green Standards – ein Label für nachhaltig produzierte und schadstoffgeprüfte Textilprodukte. Die Produzenten in der Lieferkette eines Produktes werden hinsichtlich bestimmter Sozial- und Umweltbedingungen überprüft was auf Basis der Zertifizierung nach STeP by OEKO-TEX® durchgeführt wird. STeP steht für „Sustainable Textile and Leather Production“ und fördert neben der Effizienz der Produktionsabläufe ebenfalls die notwendige Umsetzung der Sozial- und Umwelanforderungen. Entsprechend eines zugeschnittenen Maßnahmenplans unterstützen wir finanziell die Produzenten dabei kontinuierlich an relevanten

Verbesserungen zu arbeiten. Das einzelne Produkt ist auf Schadstoffe geprüft und erfüllt somit den Ökotex Standard 100. Des Weiteren hat der Kunde die Möglichkeit mit Hilfe einer Produkt-ID bzw. eines QR-Codes sich die transparente Lieferkette des Produktes anzusehen und somit Informationen über die einzelne Produktionsbetriebe zu erhalten.

Diesen Standard haben wir schon bei ca. einem Drittel unserer Lieferanten in Bangladesch umgesetzt und befinden uns bereits in dem Prozess auch erste Lieferanten in China entsprechend zertifizieren zu lassen.



CRADLE 2 CRADLE (C2C)

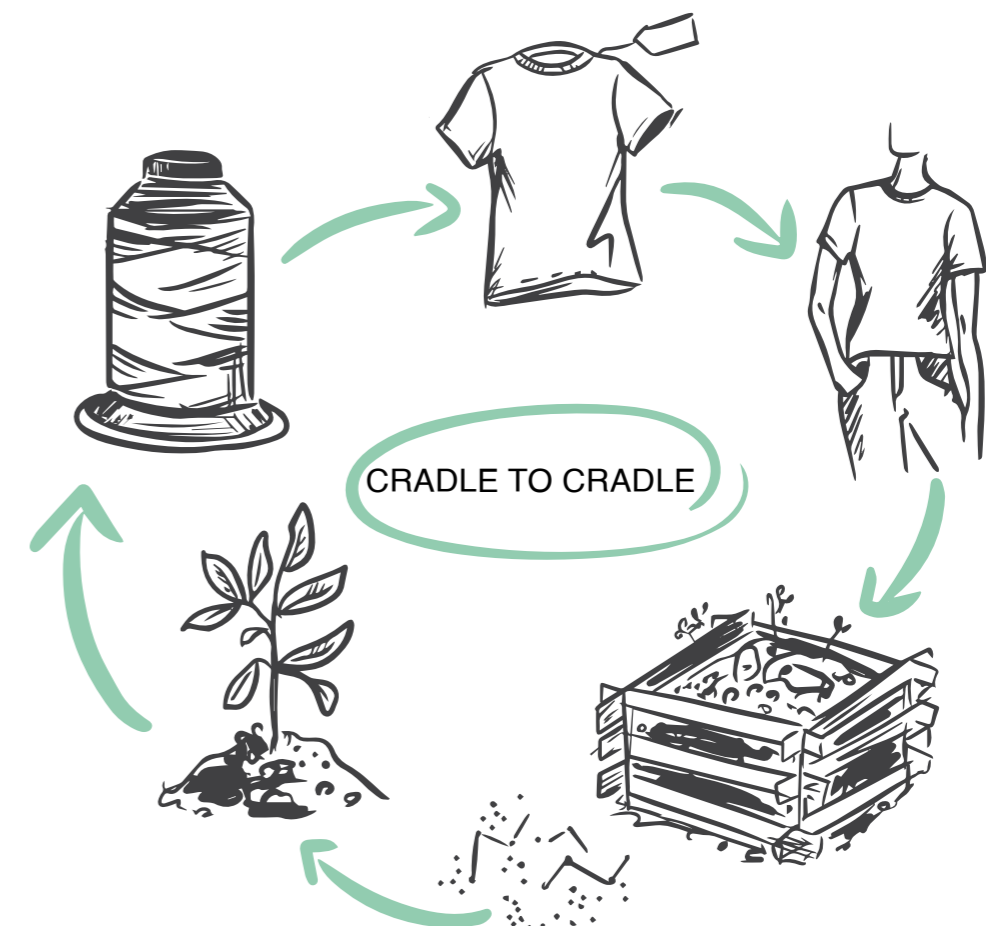
UNSER WEG IN DER KREISLAUFFÄHIGKEIT



Unter vielen Projekten, die wir trotz der anhaltenden Pandemie geplant haben, sticht das vielleicht umfassendste Thema der Zukunft heraus: Kreislauffähige Mode nach dem C2C Ansatz. Dieses komplexe Thema enthält viele Facetten. Es bedarf immer wieder einer ganzheitlichen Betrachtung. Um diesem Ansatz gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, alle Entwicklungen in einer eigenen Marke zu bündeln. Hier werden Trends und Entwicklungen gesammelt, bewertet, ausprobiert und umgesetzt.

„Gesagt – Getan“. So könnte man auch unser Motto verstehen, sich neuen Themen zu stellen. „Detto Fatto“, so die italienische Übersetzung, wird unser nächstes nachhaltige Ziel, Textilien nach dem Cradle to Cradle („C2C“) für die Langstrecke als Kreislauf zu konzipieren und nicht für die Kurzstrecke als Sprint.

Im nächsten Jahr planen wir, mit der ersten umfassenden C2C Kollektion für Damen und Herren an die Öffentlichkeit zu gehen. Wir wollen nicht einzelne Produkte herausstellen, sondern das Angebot sukzessive erweitern. Sowieso werden wir das Thema „Natur und Umwelt“ noch mehr neben dem Mensch in unseren Fokus stellen und darüber hinaus alle positiven Entwicklungen sukzessive in unsere anderen Kollektionen einbringen und diese damit noch nachhaltiger zu gestalten.

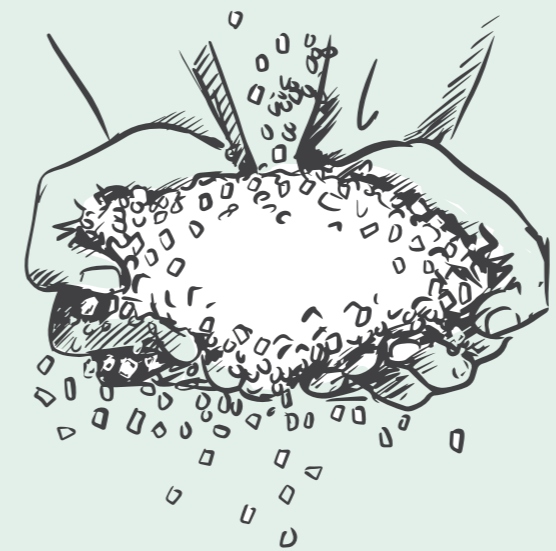


MATERIALIEN



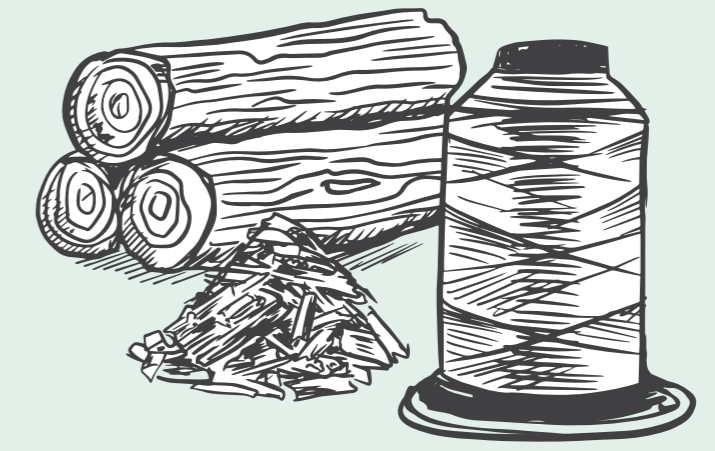
Bay City hat sich zur Aufgabe gemacht, den Einkauf seiner Kunden nachhaltiger zu gestalten und die notwendigen Möglichkeiten zu bieten, eine nachhaltige Entscheidung treffen zu können. Jeder sollte achtsam mit seinen Ressourcen umgehen und insbesondere bei einem textilen Einkauf mit Rücksicht auf Tier, Mensch und Umwelt das richtige Material wählen. Wir haben bereits eine Mehrheit unserer Produkte unterschiedlichen Nachhaltigkeits-Kriterien zugeordnet und arbeiten weiterhin daran, noch mehr Produkte entsprechend auszurichten.

BAUMWOLLE spielte schon immer eine wichtige Rolle bei Bay City. Neben ihren hervorragenden Trageeigenschaften, ist es ein sehr langlebiges Material was vielseitig einsetzbar ist. Sie eignet sich sehr gut für die Herstellung von Kleidung, weil sie Feuchtigkeit aufsaugt und gut trocknet und auf Grund von strapazierfähigen Pflegeanforderungen hygienische Ansprüche erfüllt. Um das positive Image dieser Naturfaser weiter ausbauen zu können, hat sich Bay City dazu entschieden den Schwerpunkt auf Bio-Baumwolle zu setzen, um bereits beim Anbau auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel verzichten zu können. Sie schützt die Umwelt und verringert das Gesundheitsrisiko für die produzierenden Bauern.



Aber auch die synthetische Faser **POLYESTER** hat einen wichtigen Platz in den Kollektionen von Bay City eingenommen. Polyester besteht aus Polyethylenterephthalat, kurz PET und wird auf konventioneller Basis aus Erdöl hergestellt. Es ist ein sehr langlebiges Material, schnelltrocknend und pflegeleicht. Polyester ist tatsächlich die meist verwendete Kunstfaser. Da aber Polyester generell aus Plastik hergestellt wird, wissen wir auch, dass es biologisch nicht abbaubar ist. Die Mikroplastikpartikel werden zwar im Laufe der Zeit kleiner, können aber nicht vollständig abgebaut werden. Um auch bei diesem Produkt einen nachhaltigen Ansatz umsetzen zu können, hat sich Bay City auf recyceltes Polyester fokussiert, was aus bereits bestehenden Kunststoffen (wie z.B. PET-Flaschen, Ozeanplastik etc.) hergestellt wird. Da wir für unterschiedliche Produkte auch unterschiedliche Materialien benötigen, können wir auf Polyester nicht komplett verzichten und haben uns aus diesem Grund für diese nachhaltige Alternative entschieden, deren Herstellung u.a. auch energiesparender ist und die Unmengen von Plastikmüll somit reduziert werden können.

Die dritte wichtige Faser im Bunde ist **VISKOSE**, die künstlich aus dem Naturstoff Zellulose hergestellt und somit nicht als Kunstfaser sondern als natürliche Chemiefaser bezeichnet wird. Für die Herstellung wird Zellstoff (z.B. aus Buche oder Fichte) mit verschiedenen chemischen Stoffen versetzt und in einem speziellen Verfahren wird daraus die Faser entwickelt. Viskose vereint die besten Eigenschaften natürlicher Fasern: die Optik von hautfreundlicher Baumwolle und die Griffigkeit von edler Seide. Sie ist pflegeleicht und absorbiert Feuchtigkeit. Der ursprüngliche Prozess der Faserherstellung ist sehr umwelt- und gesundheitsschädlich, weil große Mengen an Chemikalien frei gesetzt werden und sehr viel Energie verbraucht wird. Bay City hat den Einkauf auf eine umweltbewusste Viskose umgestellt - LENZING™ ECOVERO™ die für bereits 98% der Produkte eingesetzt wird. Diese Fasern werden aus zertifizierten erneuerbaren Holzquellen in einem umweltbewussten Herstellungsprozess hergestellt. Viskose ECOVERO™ wurde mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet, was einen hohen Umweltstandard auszeichnet. Die Faser kann zweifelsfrei im Endprodukt identifiziert werden.



VERPACKUNG

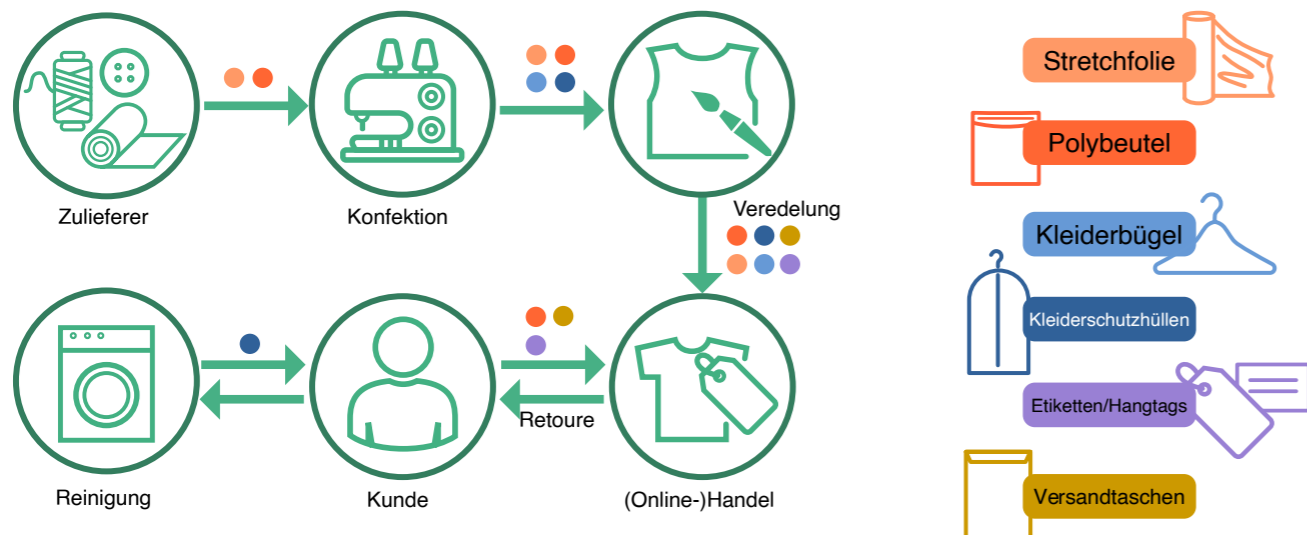


Verpackungen wie Transport- oder Verkaufsverpackungen kommt eine wichtige Rolle in unserem Geschäftsprozess zu. Zum einen muss die Verpackung unsere Produkte über den gesamten Transport aus den Beschaffungsländern bis hin zu unseren Kunden vor Beschädigung und Verschmutzung schützen, zum anderen trägt sie für unsere Kunden wichtige Informationen wie beispielsweise die Materialzusammensetzung des Artikels. Und so wichtig sie auch ist, ist sie als kritischer Faktor zu betrachten, denn nach der Nutzung endet sie oftmals als Abfall. Um dieser negativen Auswirkung entgegen zu wirken und die damit einhergehende Umweltbelastung zu reduzieren, suchen wir bei Bay City fortlaufend nach Möglichkeiten, um unsere Verpackungen nachhaltiger zu gestalten. Das Leitprinzip ist hierbei „Reduce, Replace, Reuse & Recycle“.



In Zusammenarbeit mit Kunden wurden in den letzten Jahren bereits alternative Verpackungseinheiten entwickelt, um diesen Prinzipien gerecht zu werden. Grundsätzlich sind Verpackungen soweit möglich zu vermeiden bzw. zu reduzieren, bzw. nur dann zu verwenden, wenn sie zum Schutz des Produktes nötig sind. So wurden Verkaufsverpackungen teils auf Packhilfsmittel wie Banderolen, und Schleifenverpackungen Verpackungsmaterial umgestellt. Diese sichern den Zusammenhalt des Packgutes und dienen dessen Kennzeichnen, umschließen einen Artikel jedoch nicht vollständig, wodurch Verpackungsmaterial eingespart werden konnte.

VERSCHIEDENE VERPACKUNGSARTEN ENTLANG DER LIEFERKETTE:



Gleichzeitig sind wir komplett auf den Einsatz von FSC-Zertifizierten Papieren umgestiegen. Die FSC-Kennzeichen auf unseren Verkaufsverpackungen stehen für einen fairen und verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Natur.

Auch bei dem Transport unserer Ware aus Fernost werden nachhaltige Aspekte berücksichtigt. Durch durchdachtes Bepacken und Verschließen der Kartons, ist ein sicherer Transport gewährleistet, so dass auf zusätzliche Umreifungsbänder sowie Tackern mit Klammern für mehr Stabilität verzichtet werden kann. Die Kartons selbst bestehen zu 70% aus recyceltem Material und werden teils für den Weiterversand der Ware an den Kunden genutzt oder selbst wieder dem Recyclingsystem zugeführt.

Auch wir beobachten mit Sorge die weltweite Umweltverschmutzung durch Plastikabfälle und haben uns daher der Reduzierung des Plastikverbrauchs verschrieben. Entsprechen haben wir unsere Lieferschein-Versandtaschen im letzten Jahr auf Papier umgestellt. Diese stellen nicht nur eine nachhaltigere Alternative dar, sondern lassen sich auch gemeinsam mit den Versandkartons entsorgen. An den Stellen unserer Lieferkette, an denen wir aufgrund des notwendigen Schutzes der Ware vor Nässe, Schimmel und Schmutz derzeit noch nicht auf den Einsatz von Polybeuteln verzichten können, setzen wir recycelte Materialien ein. Entsprechend haben wir uns für unsere Eigenmarken für die Nutzung von Beuteln aus 100% recyceltem Material entschieden.

Ladungssicherung ist sehr vielseitig einsetzbar. Neben dem Verschließen von Kartonagen und Palettencontainern, können damit auch gestapelte Palettenladungen umreift werden. Damit verhindert es das Verschieben oder Umkippen der Produkte.

Um die für unsere Artikel und Import aus Fernost genutzte Verpackungen zukünftig noch nachhaltiger zu machen, möchten wir gerne komplett auf den Einsatz von herkömmlichen Polybeuteln verzichten. Hierzu sowie zu anderen, unserem Leitprinzip „Reduce, Replace, Reuse & Recycle“ entsprechenden Möglichkeiten, sind wir im stetigen Austausch mit unseren Partnern.

So wird aktuell beispielweise der Einsatz alternativer Klebebänder getestet, die sich ohne Abfalltrennung gemeinsam mit den ausgedienten Kartonagen entsorgen lassen und ohne verfahrenstechnische Umwege dem Recycling zugeführt werden können.



LIEFERKETTENMANAGEMENT



Mit einem nachhaltigen Lieferkettenmanagement setzt sich Bay City das Ziel die unterschiedlichen Prozesse in seiner Wertschöpfungskette sozial und ökologisch auszurichten.

Dabei wird darauf geachtet, dass möglichst alle negativen Auswirkungen vermieden bzw. minimiert und Maßnahmen einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung gefördert werden.

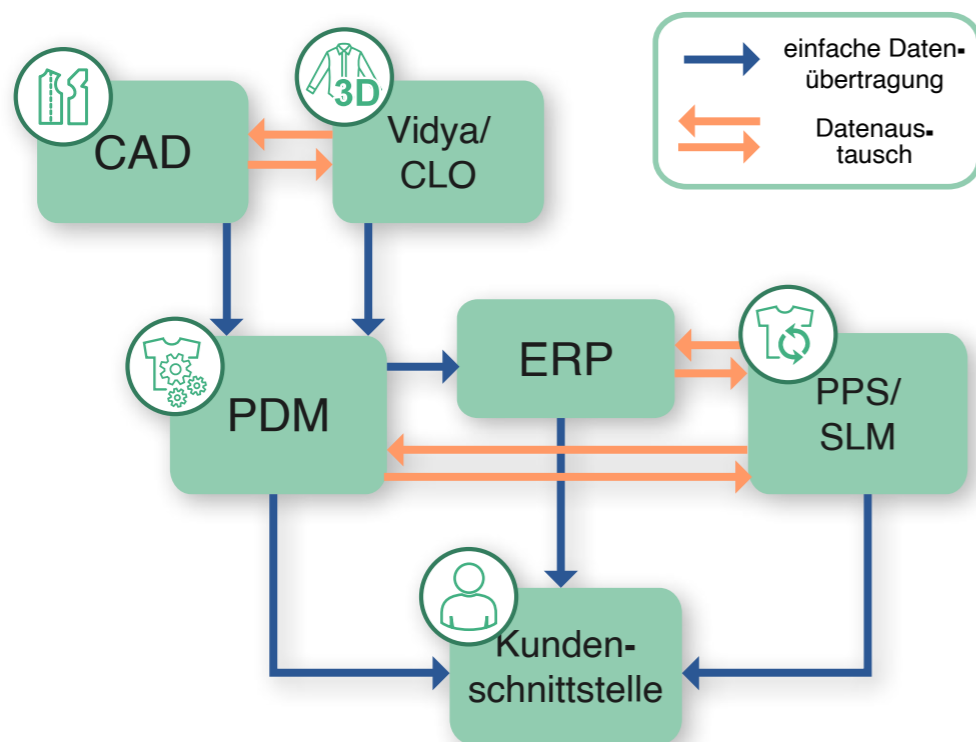
Es wird streng darauf geachtet, dass soziale Menschenrechte eingehalten und Regeln zum Umweltschutz befolgt werden, um einen langfristigen, wirtschaftlichen Nutzen für alle beteiligten Parteien zu schaffen.

Transparenz ist ein wichtiger Eckpfeiler von Bay City, der nicht nur auf der 1.Produktionsebene umgesetzt wird, sondern auch nach Möglichkeit in der kompletten Lieferkette greift.

Das bedeutet, diese ganzheitlich zu betrachten. Von der Gewinnung der Rohstoffe über die Produktentwicklung und Produktion sowie Verkauf und Entsorgung eines Produktes. Nur so kann man ein verantwortungsvolles Management implementieren. Ziel sollte es sein, ein aktives Lieferkettenmanagement aufzubauen, um alle relevanten Stakeholder in die Umsetzung eines verantwortungsvollen gesellschaftlichen Umfelds und einem bewussten Umgang mit Ressourcen einzubinden.

Unsere bereits erwähnten „General Terms & Conditions“ bieten neben einer langjährigen und erfolgreichen Lieferantenbeziehung die Grundlage der Vorgaben zur Einhaltung von nationalen und internationalen Sozial- und Umweltstandards. Dadurch ist es uns möglich eine nachhaltig konforme Herstellung der Produkte zu gewährleisten.

Durch unsere IT-Systeme haben wir die Möglichkeit die Lieferketten unserer Produkte darzustellen und zu begleiten.



IT-SYSTEME

Um den aktuellen Anforderungen, insbesondere der Darstellung einer Lieferkettentransparenz, gerecht zu werden, haben wir unterschiedliche digitale Systeme in dem Unternehmen eingeführt. Sie ermöglichen eine effiziente nachhaltige Arbeitsweise, verbinden die einzelnen Prozesse untereinander und bieten die Möglichkeit soziale und ökologische Anforderungen in der Lieferketten zu überwachen.

Wir arbeiten mit einem webbasiertem System, so dass unsere Lieferanten ebenfalls die Möglichkeit haben darauf zugreifen zu können und somit ein direkter Austausch stattfinden kann.

Product-Development-Management (PDM)

Unser PDM bietet ein effizientes Produktdatenmanagement und bildet den gesamten Produktlebenszyklus inklusive aller Zutaten, Attribute und Produktionsschritte ab. Dies erleichtert allen Nutzern den Zugriff durch ständige Aktualität und gemeinsames Arbeiten innerhalb einer zentralen Datenverwaltung. Durch die Verknüpfung zu weiteren Systemen wird die Anwendung weiter erleichtert und eine umfangreiche Kontrolle über Prozesse ermöglicht. Somit kann sehr flexibel und schnell auf Trends reagiert und Ressourcen gespart werden.

Produktions-Planungs-System (PPS)

Mit unserem PPS werden Produktions- und Lieferketten schnell und in vollem Umfang dargestellt. Auf Basis eines digitalen Workflows kann zeitnah auf veränderte Situationen reagiert und eine komplette Transparenz geschaffen werden. Aufträge, Liefertermine und dazugehörige Dokumente werden direkt und effizient beim Lieferanten platziert. Alle Anwender können in Echtzeit von überall ohne eine Installation zugreifen. Der gesamte Prozess wird in diesem System erfasst – von der Kollektionsentwicklung bis hin zum Erhalt der Ware.

Supplier-Lifecycle-Management (SLM)

Durch die SLM haben wir die Möglichkeit ein lückenloses Lieferantenmanagement abzubilden. Wir verwalten mit diesem System alle Stammdaten eines Lieferanten, pflegen und modifizieren sie. Unsere Compliance-Richtlinien können somit effizient und nachhaltig überprüft und eingehalten werden. Es kann die komplette Lieferkette präzise eingetragen und unterschiedlichen Kategorien zugeordnet werden, so dass unsere Arbeitsabläufe damit inhaltlich verbessert werden.



LOGISTIK



Auch im Bereich der Logistik ist das Thema Nachhaltigkeit präsent. So achten wir beispielsweise schon beim Packen der Importkartons darauf, dass Leerräume zwischen den Verkaufseinheiten und somit das Packen vermeidbarer, zusätzlicher Kartons vermieden wird. Um unsere Lieferanten hierbei zu unterstützen, stellen wir ihnen entsprechende Anweisungen per Videotutorial zur Verfügung.

Darüber hinaus wird durch den Einsatz einer Software eine effektive Beladung der Schiffscontainer in den Herstellungsländern sichergestellt und auf die Vermeidung von Transporten per Flugzeug geachtet.

Um weitere künftige Anforderungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit in der Logistik besser an unsere Dienstleister formulieren zu können, haben wir damit begonnen, die Anforderungen hinsichtlich verschiedener Aspekte zu be-

trachten. Dabei konnten wir feststellen, dass wir bereits heute mit Speditionen zusammenarbeiten, die individuell daran arbeiten, ihren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Hierbei liegt der Fokus auf einer Verringerung des CO₂-Ausstoßes, der bspw. durch die Umstellung der Fahrzeugflotten auf E-Mobilität erfolgt. Zudem schulen unsere Partner insbesondere ihre Fahrer in hohem Umfang. Neben Fahrersicherheitstrainings steht das Umsetzen einer umweltfreundlichen Fahrweise auf dem Schulungsprogramm.

Auch in unserem eigenen Lager achten wir auf die Sicherheit unserer Mitarbeiter und führen regelmäßig Erste-Hilfe- und Brandschutzschulungen durch. Um unsere Emissionen in den Lagerräumen möglichst gering zu halten, haben wir damit begonnen, die Beleuchtung in unseren Lägern auf LEDs umzustellen.

Zukünftig möchten wir die Thematik der nachhaltigen Logistik noch genauer betrachten, um praktikabel Veränderungen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu verwirklichen.



ÖKOLOGIE

DIGITALISIERUNG
QUALITÄT - 3D-VIDYA/CLO 3D

VIDYA und CLO 3D sind 3D-Simulationssoftwares und werden beim Entwurf der Kollektionen verwendet. Es können Kleidungsstücke individuell und sehr realitätsnah dargestellt werden. Mit der Unterstützung digitaler Technologien nehmen wir Trends und Marktveränderungen frühzeitig auf, verkürzen Entwicklungsprozesse und bieten unseren Kunden einen verlässlichen Service. Dieses bietet nicht nur für die Designer viele signifikante Vorteile, sondern wirkt sich auch positiv und nachhaltig auf unsere Umwelt aus. Durch die Nutzung dieser Software können Prozessschritte verkürzt werden und eine schnellere Abstimmung mit dem Kunden erfolgen. Die authentische Darstellung der Stoffe und Schnitte an einem Avatar mit genormten Körpermaßen ermöglicht eine digitale Passformkontrolle. Man kann somit Ressourcen, wie z.B. Stoffe, Zutaten und Muster einsparen, um auch auf Seite des Lieferanten den Aufwand

QUALITÄTSMANAGEMENT

Unser bisheriges Qualitätsmanagement ist auf den klassischen Pfeilern der Produktinspektionen aus Komponentenprüfungen und Endkontrollen nach internationalen Standards gem. AQL aufgebaut. In den Herstellländern werden durch eigene Mitarbeiter oder akkreditierte Prüfunternehmen Stichprobenkontrollen unternommen. Aktuell beschäftigen sich die Fachbereiche mit neuen Abläufen und digitaler Unterstützung. Softwareprogramme, mobile Datenerfassung und digitale Massbänder sind derzeit in der Probe-Phase.

Neben der Einhaltung der Maße und deren Toleranzen werden auch die Umsetzung und Aus-



und die Kosten zu minimieren. Des Weiteren wird dadurch eine überflüssige Müllproduktion vermieden. Neben der Kostenersparnis wird ebenfalls der CO₂ Ausstoß reduziert, in dem weniger Muster transportiert und gelagert werden müssen. Die Systeme bieten eine flexible Arbeitsweise und können somit auch im Homeoffice genutzt werden. CLO 3D ermöglicht eine detaillierte Darstellungsmethode und VIDYA bietet eine aussagekräftige Schnittexpertise, somit ergänzen sich beide Systeme hervorragend. Um diese Systeme nutzen zu können, haben wir eine professionelle Schnittabteilung in unserem Unternehmen implementiert, die die Entwicklung der Schnitte mit dem aktuellsten Softwareprogrammen zur Schnitterstellung von Assyst ermöglicht.

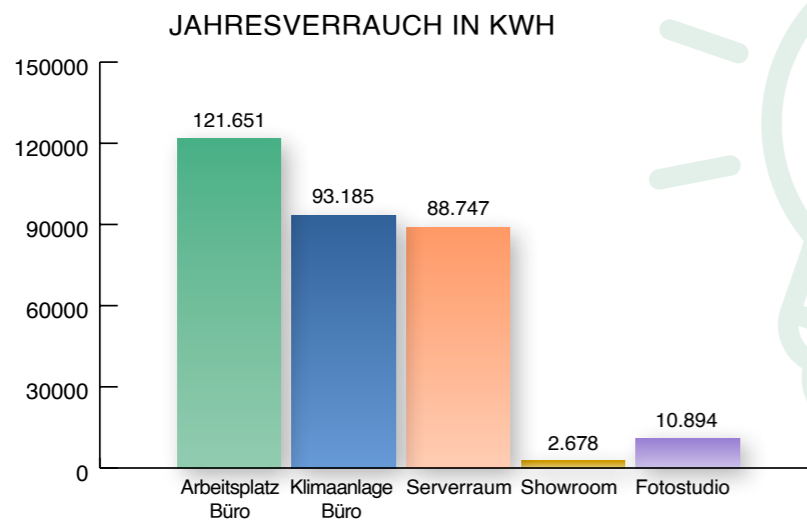
führung der Produktvorgaben überprüft. Dies umfasst die Farbtreue, die Verarbeitung, die textilphysikalischen Eigenschaften (wie z.B. Farb- und Reibechtheit), sowie die Einhaltung von textilchemischen Parametern nach internationalen Standards und Alternativen. Hierbei werden verstärkt Kontrollen der Produktionsstufen entlang der Lieferkette überprüft und nicht nur das fertige Bekleidungsstück.

Insbesondere hier arbeiten wir nach gesetzlichen Vorgaben, internationalen Standards und branchenspezifischen Initiativen zur Absicherung. Mehr dazu lesen Sie in Kapitel „Chemikalien Management“.

ENERGIE, KLIMA UND UMWELT



Bei Bay City machen wir uns stark für unsere Umwelt und sind uns der Verantwortung bewusst, eine lebenswerte Zukunft für die heutigen und nachfolgenden Generationen zu entwickeln. Wir verpflichten uns zum nachhaltigen und ressourcenschonenden Handeln und investieren in eine saubere Zukunft. Im Jahr 2020 haben wir für die gesamte Schmidt Group unseren Standort in Norderstedt durch ein externes Beratungsunternehmen untersuchen lassen, um den IST-Zustand unserer Verbräuche darzustellen und Potentiale zur Energieeffizienzverbesserung zu identifizieren. Dabei wurde deutlich, dass der größte Verbrauch in den Büros selbst stattfindet und durch den Gebrauch der Klimaanlage erstet:



Durch ein Energie Monitoring System haben wir zudem die Möglichkeit der Auswertung aller Verbrauchszähler und können somit eine nachhaltige Kontrolle dieser sicherstellen.

Mit verschiedenen CR-Maßnahmen haben wir in der Vergangenheit bereits einen aktiven Umweltschutz an unserem Standort geleistet. Durch innovative Technik mit Blockheizkraftwerk (BHKW) sparen wir beim Heizen CO₂ ein und decken unseren Strombedarf teils durch Solarpanels erzeugtem Strom. Weitere Stromersparungen konnten wir durch die Umstellung von Halogenleuchten auf stromsparende LEDs sowie den teilweisen Einsatz von Bewegungsmeldern für die Beleuchtung generieren.

Um auch unsere Fabriken in den Beschaffungsmärkten bei der Überwachung ihrer Verbräuche unterstützen zu können, startete 2019 das

DEG Projekt zum Aufbau und Einführung eines IT-gestützten Managementsystems, das u. a. die kontinuierlichen Erfassung von Ressourcen wie Wasser und Energie ermöglicht. Mittels einer entwickelten App haben die Lieferanten die Möglichkeit ihre Wasserverbräuche zu erfassen, sich diese auf einem Dashboard anzeigen zu lassen und somit über den Zeitverlauf zu analysieren, um Verbesserungspotentiale zu erkennen.

Um das Klima nicht unnötig zu belasten, haben wir bereits vor der Pandemie, die uns zur Verfügung stehende Technologien genutzt und auf unnötige Reisen verzichtet. Wann immer möglich, kam unsere Videokonferenzanlage zum Einsatz, um uns mit unseren Kollegen in den Beschaffungsmärkten sowie Geschäftskontakten auszutauschen.

ABFALL



Sind wir auch stets bemüht möglichst wenig Verpackungsmaterial für den Transport und Verkauf unserer Ware einzusetzen, so bleibt eine gewisse Menge an Abfall, verursacht durch eben diese Transportverpackungen sowie den im Büroalltag anfallenden Müll, nicht aus. Um dennoch verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umzugehen, recyceln wir Wertstoffe wie Papier, Holz und Plastik am Ende ihres Lebenszyklus. Kunststoff-Recycling bietet dabei beispielsweise eine ideale Möglichkeit, bereits verbrauchte Ressourcen (Erdöl) wiederzuverwerten. Durch den Einsatz von Pressen werden Abfallstoffe zu handelsüblichen Ballen komprimiert, um die Standards der Rohstoff verarbeitenden Industrie einzuhalten und für den Weitertransport möglichst geringe Transportvolumen zu erzielen. Verarbeitet werden Kartonagen und Folien, die zum Ballen gepresst wirtschaftlicher entsorgt werden können und gleichzeitig zu verringerten Emissionen durch geringere Transportmengen führen.

Mit dem Ziel der Umstellung auf ein „paperless office“, möchten wir auch im Büroalltag Abfälle so gering wie möglich halten und bedienen uns daher einfachen Gewohnheiten wie dem doppelseitigem Bedrucken von Papier oder eben dem kompletten Verzicht auf das Ausdrucken von Dokumenten. Auch im Rahmen der Getränkeversorgung unserer Mitarbeiter wird auf die Vermeidung von unnützem Müll geachtet. Unsere in jedem Wasserhahn eingebauten Wassersprudler verwandeln Leitungswasser schnell in ein kohlesäurehaltiges Getränk, das sich unsere Mitarbeiter in die ihnen zur Verfügung gestellten Glasflaschen abfüllen können. Für unsere Kaffee- und Teetrinker stehen stets Keramikbecher bereit.

Um auch unsere Lieferanten vor Ort bei der Reduzierung von Abfall zu unterstützen, setzen wir auf unsere Software, die dabei hilft Abfälle beim Zuschnitt durch optimale Ausnutzung der textilen Fläche zu verringern.



AKTIVITÄTEN

Baumpflanzprojekt



Als Unternehmen liegt uns eine nachhaltige Zukunft am Herzen. Um unseren eigenen Fußabdruck dabei so gering wie möglich zu halten, haben wir uns entschieden, nach und nach unseren Wasserverbrauch am Standort in Norderstedt auszugleichen und uns dadurch grundwasserneutral zu stellen.

Erreichen möchten wir dieses Ziel durch die Pflanzung von Laubbäumen, denn mit jedem Baum werden pro Jahr 200 Liter Trinkwasser generiert. Bis Ende 2021 wollen wir so insgesamt 3880 Baumsetzlinge pflanzen.

Den ersten Schritt haben wir im Jahr 2020 bereits gemacht, indem durch unseren Partner "Klimapatenschaft" bereits die Hälfte der benötigten Bäume gepflanzt wurde. Das Schöne dabei: gepflanzt wurde in Elmshorn, sodass wir einen direkten Beitrag zur Grundwasserbildung in unserer Region leisten konnten.

Neben einem ausgeglichenen Wasserhaushalt bieten die gepflanzten Bäume Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Sie sind damit unverzichtbar für ein weiteres drängendes Problem unserer Zeit: dem Erhalt der biologischen Vielfalt. Des Weiteren verbessern zusätzliche Bäume die Widerstandsfähigkeit des Ökosystems und ihre Wurzeln schützen den Boden vor Erosionen sowie angrenzende Flächen vor Wind und Frost.



SOZIAL

UNSERE NACHHALTIGE UNTERNEHMENSKULTUR



Das Thema Nachhaltigkeit findet sich mittlerweile in allen möglichen Bereichen des Lebens wieder. Gerne tragen auch wir dazu bei, den Alltag unserer Mitarbeiter, ob im Büro oder im Privatleben, ein Stück nachhaltiger zu gestalten.

Um einen Ausgleich zum Büroalltag zu schaffen, bezuschussen wir die Mitgliedschaft unserer Mitarbeiter im Fitnessclub der nah gelegenen Athletik Halle. So kann sich jeder individuell körperlich fit halten, abseits des Arbeitsplatzes sein Wohlbefinden steigern und Schreibtischkrankheiten vorbeugen. Damit diese im besten Fall jedoch gar nicht erst entstehen, achten wir darauf, dass die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter ergonomischen Anforderungen entsprechen und individuell auf den jeweiligen Mitarbeiter eingestellt sind. Regelmäßig Erste-Hilfe- sowie Arbeitssicherheits-Schulungen gehören in unserem Haus zum festen Programm. Wer sich darüber hinaus gegen Grippe impfen lassen möchte, kann einen der jährlich bei uns stattfindenden Impftermine unseres Betriebsarztes wahrnehmen.

Auch wir haben im Rahmen der Pandemie schnell reagiert und so wurde in unserem Betrieb ein umfassendes Hygienekonzept entwickelt und umgesetzt. Um unseren Mitarbeitern ein Gefühl der Sicherheit zu bieten und gemeinsam gegen die Ausbreitung von Covid-19 anzukämpfen, stellen wir ihnen ausreichend Antigen-Schnelltests zur regelmäßigen Durchführung bereit.

Wir haben uns gegenüber unseren Mitarbeitern dazu verpflichtet, bewusst zu handeln und ihnen diverse Chancen auch außerhalb der Arbeitszeiten zu bieten. Damit sich unsere Mitarbeiter schon auf dem Weg zur Arbeit nachhaltig bewegen und auch in ihrer Freizeit klimaschonend unterwegs sein können, bieten wir bei BayCity den Bezug des HVV-Profittickets an. Dieses An-



gebot wird derzeit von 17% unserer Belegschaft benutzt. Auch hier suchen wir nach weiteren Möglichkeiten, um unseren Mitarbeitern eine umweltfreundliche Fortbewegung zu ermöglichen. Als Arbeitgeber sind wir uns der Bedeutung ausreichenden Trinkens für die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter bewusst und setzen daher auf moderne Wasserspender mit Festwasseranschluss (Grohe System), an denen sich die Belegschaft jederzeit bedienen kann. Gleichzeitig wird jedem Mitarbeiter eine Glasflasche zur Verfügung gestellt, die er sich nach Bedarf wieder befüllen kann.

Wer einen Kaffee oder Tee genießen möchte, hat die Möglichkeit diesen an diversen Standorten im Unternehmen kostenlos zu bekommen. Generell achten wir bei Versorgung unserer Mitarbeiter auf die Auswahl nachhaltiger Produkte.

Über ein eigens dafür vorgesehenes Portal bieten wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit verschiedener Personalrabatte. Diese können für zahlreiche Angebote u. a. aus den Bereichen Freizeit, Sport und Reisen genutzt werden. Zudem finden unsere Mitarbeiter neben nachhaltiger Mode und Naturkosmetik hier auch ihren grünen Energieversorger sowie das E-Auto für den nächsten Wochenendausflug.

Weitere Vergünstigungen erhalten unsere Mitarbeiter bei den regelmäßig stattfindenden Musterverkäufen. Mit diesen machen wir nicht nur unsere Mitarbeiter und ihre Angehörigen glücklich, sondern verhindern auch die Vernichtung der nicht mehr für den Verkauf geeigneten Ware.

Gesundheit ist einer der Grundbausteine für das Wohlbefinden, ebenso wie eine möglichst freie Gestaltung der Arbeitszeit auf Vertrauensbasis. Durch die Möglichkeit von zu Hause aus zu arbeiten, haben wir in Zeiten der Pandemie den Betrieb an unserem Standort dahin gehend

runter gefahren, so dass Kontakte vermieden und Sicherheitsabstände eingehalten werden können. Darüber hinaus ermöglicht ein Gleitzeit-System unseren Mitarbeitern, ihre Arbeitszeit, neben der Kernarbeitszeit, individuell nach ihren Bedürfnissen anzupassen.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

REGIONAL

Deutschlandweit und regional engagieren wir uns immer wieder durch verschiedene Spendenaktionen. So hat unser Unternehmen beispielsweise 2019 für das Projekt „Giving never goes out of style – give bag Seek“ Outdoor-Jacken gespendet, die an obdachlose Menschen ausgegeben wurden, unterstützt.

Aber auch unsere Mitarbeiter leisten gerne einen Beitrag. So haben auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche von ihnen den **24 Gute-Taten-Adventskalender** unterstützt. Auch hier wurden durch ihre Beiträge, neben benachteiligten Kindern und Projekte in der Jugendarbeit, Obdachlose unterstützt - und das nicht nur in Deutschland, sondern weltweit.



24 Gute Taten Adventskalender ©Sven Wagenfeld

24
GUTE TATEN

INTERNATIONAL

DEG – Project „COVID 19 – Response“



Im Rahmen einer Ausschreibung der DEG in Zusammenarbeit mit der Förderbank KfW haben wir einen finanziellen Zuschuss erhalten, um sechs Fabriken in Bangladesch in Hinblick auf die kritische Corona Situation zu unterstützen.

Inhalt dieses Projektes war unter anderem die Verbesserung der Hygiene- und Sicherheitsstandards in den Fabriken, was durch die Bereitstellung von notwendigen Materialien, aber auch durch Trainingsangebote von einem externen Prüfinstitut sichergestellt werden konnte.

Des Weiteren haben wir bei drei Fabriken die Produktionseinführung von Nasen-/Mund-Masken begleitet und umgesetzt. Neben einer zusätzlichen Viro-Block Ausrüstung, haben diese Masken ebenfalls ein spezielles Qualitätslabel von dem Prüf- und Zertifizierungsinstitut Hohenstein HTTI erhalten. Die Masken wurden kostenlos als Zweier-Pack an jeden Mitarbeiter der sechs Fabriken sowie drei Familienangehörigen verteilt.

Das Projekt hat am 01.07.2020 begonnen und endete erfolgreich am 31.01.2021. Die durch das Projekt erlangten Kenntnisse und „Best Practices“ werden wir mit weiteren Fabriken teilen.

Wir danken hiermit noch einmal allen Kollegen, sowohl bei Bay City als auch in unserem Global Apparel Büro in Bangladesch für deren Unterstützung. Ohne sie hätten wir das Projekt nicht so erfolgreich umsetzen können!



Maskenverteilung an eine Fabrik-Mitarbeiterin

ANHANG

VERWEIS

Weitere Informationen zu unseren Grundwerten sowie unseren Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit finden Sie auf unserer Webseite www.bay-city.de sowie unserer Unternehmensseite zum Thema Nachhaltigkeit www.eco-facts.eu.

Unter der Rubrik Nachhaltigkeit www.bay-city.de/nachhaltigkeit finden Sie auch folgende Dokumente:

- [Grundsatzklärung](#)
- [Risikobericht \(Version 3.0\)](#)

IMPRESSUM

BAY CITY TEXTILHANDELS GMBH

An'n Slagboom 7
D-22848 Norderstedt

Telefon: +49 40 53413 0
Fax: +49 40 53413 188
Email: csr@fashioncenter.net
Internet: www.fashioncenter.net